

Panorama-Nachrichten

Infoschrift des Gemeinde-Lehrdienstes und der OCG

Nr. 1 – März 2023

Gemeinde-Lehrdienst

Vom SEIN zum Werden

(von Ivo Sasek)

Die Menschheit ist an den Schranken des Endgerichts angekommen. Der Antichrist ist aus dem Untergrund aufgetaucht und wütet in jedem Land der Erde. Sprich: Sowohl das siebenköpfige Tier aus dem Meer als auch das Tier aus der Erde, diese satanistischen Geheimbund-Mächte (**Offb. 13,1.11**) zeigen Gesicht. Und wie es geschrieben steht, fordern sie über ihr sprechendes Bild (TV, Internet, Handys usw.) ganz offen die totale Kontrolle über die gesamte Menschheit. Sie wollen nicht allein allen Menschen ihren digitalen Impfpass aufzwingen und dann acht Milliarden von uns nach Belieben mit ihren Giftcocktails durchimpfen; sie kündigen auch offen unsere Total-Enteignung, das Ende jeder gehabten Normalität und die Vernichtung unseres Bargeldes an. Nach ihrem erklärten Willen sollen wir in Kürze nichts mehr besitzen und uns damit gerne zufriedengeben. Doch wiewenig diese aus dem Untergrund aufgetauchten Tiere auch eine existenzielle Bedrohung für die Menschheit darstellen, so haben sie doch auch markante Schwachstellen. Das Tier aus dem Meer zum Beispiel hat sieben Köpfe! Schon jedes Ehepaar weiss doch um das Desaster, wenn auch nur schon zwei Köpfe im gleichen Haushalt den Ton angeben möchten. Und wo immer zwei oder mehrere Menschen zusammenarbeiten umso mehr. Proklamiert also glaubend, dass sich die Worte Jesu auch an dieser Weltherrschaftssekte vollziehen werden: **Mt. 6,24:** „**Niemand kann zwei Herren dienen.**“ Laut Henochs Prophezeiung müssen sie sich darum zuletzt gegenseitig bekämpfen, eliminieren und umbringen.

Wie entsetzlich die Spaltungen, Spannungen und Krafterbrüche bereits in diesem siebenköpfigen Weltherrschafts-Geheimbund sein müssen, können nur sie selber, Gott und der Teufel wissen. Wir alle können es bloss erahnen, weil wir ja täglich am eigenen Leib erfahren, wie diese zwei Tiere mit ihren insgesamt neun Köpfen und 14 Hörnern an ihrer Weltbeute herumzerren. (Siehe die detailliertere Auslegung zu diesen Bildern unter www.kla.tv/23509 „Wider Rassismus und Verschwörung“) Denn nicht nur jeder Kopf, sondern auch noch all deren Hörner zielen letztlich in eine andere Richtung. Sie missbrauchen ihre Macht nicht nur durch die Erfindung von allerlei Seuchen, Klima- und Umweltkatastrophen, sie erfinden und produzieren auch beliebig Finanzkrisen, Terrorszenarien, Stellvertreterkriege usw., wie gerade wieder mit dem angeheizten Ukrainekrieg, der kraft ihres Waffenhandels ein drittes Mal gezielt und planmässig auf Deutschland und Europa übergeleitet wird (Dritter Weltkrieg). Schau Dir zu diesen Themen bitte immer wieder unsere erhellenden Kla.TV-Sendungen an, wir haben unter Einsatz unseres Lebens und Vermögens Tausende davon produziert. Diese Tiere ernähren sich von jeder Art unserer Schwachheiten. Sie schlagen ihre Krisenprofite kurzerhand aus allem! Sowohl aus zuvor gezielt angereizten Drogen-, Alkohol- oder Sex-Süchten – deren Handel sie ja komplett dominieren – als auch aus unserer Verarmung, Verdummung oder Irr-Religiosität usw. Das gibt viele feine Sklaven ... Sie profitieren von unserer Isolation, weil sie die grössten Versandketten und Kommunikationstechnik-Konzerne besitzen; sie profitieren von selber gemachten Energie- und Umweltkrisen, sowohl mit Umweltrettungs-Produkten als auch weil sie die grössten Lieferanten von Öl, Gas und Strom usw. sind. Jeder Kopf will von einer wieder anderen, zuvor gezielt verursachten Krise der Menschheit profitieren und sich satt fressen.

Darum werden wir stets abwechslungsweise bedroht! Kaum hat sich dann z.B. der „Big-Pharma-Kopf“ dieses Tieres an der Covid-*P*landemie sattgefressen, fordert der „Kriegstreiber-Kopf“ seinen Frass, denn er handelt mit Kriegsgeräten, Öl, Gas usw.; dann wieder der „Klimaschutz-Kopf“ usw. Wehe der Menschheit, wenn die unersättliche Gier dieser Tiere sie dazu anreizt, gleichzeitig mit all ihren Hörnern vorzustossen und mit ihren übrigen Köpfen zu fressen! Zunehmend streiten sich, nebst seinen Kriegs- und Pharma-Verschwörungs-Köpfen, ja auch noch diese seine Köpfe um den Weltherrschaftskuchen: Es fressen an uns seine weltweit gleichgeschalteten Massenmedien und Kommunikations-Systeme; seine

Wissenschaften mit ihrer KI oder AI (Künstliche Intelligenz, in Englisch Artificial Intelligence), die Köpfe seines globalen Wirtschafts-Netzwerkes mitsamt seinem globalen digitalen Finanzkomplex, seinem WEF, und allerlei sonstigen Winkelzügen seiner Hochfinanz. Aber auch sein Welt-(Ver-)Bildungs-Kopf will sich an uns noch ganz satt fressen; Nacht und Tag fletscht er seine Zähne, reißt der erbeuteten Weltgemeinschaft via Eliteschulen, Unis, usw. mit ihren systematischen Lügen und Geschichtsfälschungen das Fleisch vom Leib. Auch sein Kultur-Kopf frisst sich zunehmend an uns allen satt, mit all seinen satanistisch-nihilistischen Doktrinen, seinen zunehmenden zersetzenden Inhalten in Musik, Film, Literatur, Kunst usw. Das Tier aus der Erde bedroht uns überdies existenziell mit seinen zwei vorstossenden Hörnern, dem Kommunismus und Höchstgrad-Kapitalismus zum einen, und seiner satanistischen Religions-Philosophie und neuen Weltanschauung zum anderen. Nie war die Welt stärker bedroht als gerade jetzt.

Wie gut daher, dass es auch in unserer Zeit keine konsequentere Lektion von Seiten Gottes gibt, als dass wir „**nicht von Brot allein leben sollen!**“ (*Mt. 4,4*). Der Wandel in der Übernatürlichkeit, sprich in der Autarkie Gottes, ist und bleibt oberste Priorität auch unserer neutestamentlichen Erziehungs- und Bildungsgeschichte! Noch nie lag ein strengeres Strafmass vor, als wenn das Volk Gottes den von Gott geforderten **übernatürlichen Wandel** verweigerte! So etwa Israel in der Wüste, oder Israel im Krieg gegen kategorisch grössere und stärkere Nationen! Jahrzehntelange Deportationen in alle Herren Länder waren die Folge: zuletzt der endgültige Untergang ihrer Heilsgeschichte, als Blutsverwandte Abrahams, und die Diaspora seit nun über 2.000 Jahren. Und nein, der jetzige Staat Israel dokumentiert nicht etwa die Wiedergeburt des alten Heilskörpers Israel, sondern einzig die angesagte Auferscheinung des Antichristen (**2. Thess. 2,7-10**)¹. Das durch Theodor Herzl 1948 gegründete Israel ist ein reinstes Freimaurerprodukt aus der satanistischen Hochgrad-Freimaurerei.

¹ „Denn schon ist das Geheimnis der Gesetzlosigkeit wirksam; nur <offenbart es sich nicht>, bis der, welcher jetzt zurückhält, aus dem Weg ist; und dann wird der Gesetzlose offenbart werden, den der Herr Jesus beseitigen wird durch den Hauch seines Mundes und vernichten durch die Erscheinung seiner Ankunft; <ihn,> dessen Ankunft gemäß der Wirksamkeit des Satans erfolgt mit jeder Machttat und mit Zeichen und Wundern der Lüge und mit jedem Betrug der Ungerechtigkeit für die, welche verloren gehen, dafür, dass sie die Liebe der Wahrheit zu ihrer Rettung nicht angenommen haben.“

Wie gut, verrät auch das stete „**fürchtet euch nicht**“, welches der HERR einige hundert Mal für uns niederschreiben liess, dass der Anstatt-Christus Gott nicht in Verlegenheit bringen kann. Vielmehr verwies uns der Herr damit unablässig auf SEIN allumfänglich ontisches Wirken, das nicht allein die Spatzen, sondern auch die gesamte Tierwelt treu umschliesst, auf dass jedes Geschöpf „völlig sorglos“ vor Gott lebe! Auch allerlei Aufträge Gottes an sein Volk zeigen den hohen Stellenwert eines „übernatürlichen Wandels“ an: **Mt. 10,8: „Heilet Kranke, wecket Tote auf, reiniget Aussätzige, treibet Dämonen aus! Umsonst habt ihr empfangen, umsonst gebt es weiter.“**

Doch die Übungen des geforderten „übernatürlichen Wandels“ beginnen weit fundamentaler:

Für uns Gotteskinder ist es daher bereits eine grosse Verfehlung, wenn wir uns unablässig abmühen, um immer mehr Qualitäten und Tugenden, und alle möglichen Tüchtigkeiten, Segnungen usw. zu erlangen – weil all diese Segnungen ja ureigentümlich und ganz von selbst aus uns ausfliessen, wann immer wir sie nur glaubend erwarten! Weil wir all diese Qualitäten, Tugenden, Kräfte usw. durch Christus bereits in uns HABEN und somit naturgemäss allesamt schon besitzen. Ja, wir SIND all dies potenziell bereits leibhaftig!

Eph. 1,3: „Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesu Christi, der uns gesegnet HAT mit JEDER GEISTLICHEN SEG- NUNG infolge von den überhimmlischen (Fähigkeiten) in Christus.“

Trotzdem identifizieren wir uns aber viel leichter mit dem Sünden-Bewusstsein als etwa mit dem uns geschenktwordenen Gerechtigkeits-Bewusstsein! Wir bemühen uns noch immer unter allerlei Anstrengungen gerechtfertigt zu werden, statt dass wir aus Glauben „Gerechtfertigte SIND“ (**Röm. 5,1**)¹. Freilich dürfen wir nicht an Verfehlungen festhalten, wenn in einer Sache der Geist des Lebens, des Friedens und der Kraft Christi von uns weicht. Da gibt es nur das Eingehen ins Kreuz, und keine scheinheilige Rechtfertigung. Doch weil Satan ein notorischer Verkläger der Brüder ist, haben viele auch zu Unrecht ein schlechtes Gewissen, weil sie sich selber längst vergebene Sünden immer wieder anlasten. Aber nicht nur hinsichtlich unserer juristischen Gerechtigkeit begehen wir diesen Fehler. Wir bemühen uns auch ganz praktisch weit mehr darum

¹ „Da wir nun gerechtfertigt worden sind aus Glauben, so haben wir Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus.“

„gerechter zu werden“, statt im lebendigen Vollbewusstsein zu verharren, dass wir geschenkter Weise auch bereits die „wandelnde Gerechtigkeit Gottes“ *SIND*! Denn genau so steht es doch in **2. Kor. 5,21** geschrieben: **„Den, der Sünde nicht kannte, hat er für uns zur Sünde gemacht, damit *WIR GOTTES GERECHTIGKEIT SEIEN IN IHM.*“** Das spricht hier von ganz praktischer Gerechtigkeit und nicht nur von „forensischer“ Rechtfertigung allein. Wir sollen uns also nicht ständig anstrengen und abmühen, um immer gerechter und geheiligter zu werden. Wir sollen stattdessen frohen Mutes mit dem in uns wohnenden Gerechten und Heiligen rechnen. Wir sollen fröhlich und empfangsausgerichtet erwarten, dass sich Christus in jedem Moment in uns kundtut, auswirkt, auslebt! So steht es doch geschrieben:

1. Kor. 1,30: **„Aus ihm aber *SEID* ihr in Christo Jesu, der uns geworden *IST* von Gott zur Weisheit und Gerechtigkeit und Geheiligt*SEIN* (so wörtlich) und Erlösung.“**

Es ist ein völliger Irrglaube zu denken, man könnte Gottes Gunst verdienen, indem man möglichst wenig Fehler begeht. Anstatt über alle möglichen Dinge zu weinen und sich zu grämen, was wir alles falsch gemacht haben, was nicht geklappt hat usw., sollten wir uns besser an unserem Gott festhalten, der die Ungöttlichen rechtfertigt! Alle nämlich, die unter dem Gesetz des Moses nicht die geringste Chance gehabt hätten, *SIND* durch den Glauben an Gott, der die Ungöttlichen rechtfertigt, gerechtfertigt worden. Und einzig so läuft es für uns, da wir nun, durch den auferstandenen Christus in uns, zur Gerechtigkeit Gottes geworden *SIND*!

Unser Evangelium lautet: Jesus hat unseren Platz eingenommen, auf dass wir nun Seinen Platz einnehmen können! Versuchen wir daher nicht ständig angestrengt zu neuen Menschen zu werden, während **Epheser 4,23-24**¹ uns doch sagt, dass wir den neuen Menschen bereits angezogen *HABEN*! Dieser neue Mensch ist gottgemäss geschaffen, in wahrhaftiger Gesamtgerechtigkeit und Heiligkeit!

Bemühen wir uns auch nicht weiter darum, **Teilhaber Gottes** zu werden, weil wir ja bereits Teilhaber *SIND*! **Kol. 1,12:** **„Danksaget dem Vater, der uns *fähig* gemacht *HAT* zu dem *ANTEIL* am Erbe der Heiligen in dem Lichte.“**

Hören wir auch auf mit der Sehnsucht, **eine neue Schöpfung** zu werden, weil wir ja bereits eine neue Schöpfung *SIND*. **2. Kor. 5,17:** **„Daher,**

¹ „... dagegen erneuert werdet in dem Geist eurer Gesinnung und den neuen Menschen angezogen habt, der nach Gott geschaffen ist in wahrhaftiger Gerechtigkeit und Heiligkeit.“

wenn jemand in Christus ist, so IST er eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.“

Lassen wir die bloße Sehnsucht nach Gemeinschaft mit dem Vater und seinem Sohn, weil unsere Gemeinschaft mit Gott ja bereits Tatsache IST! **1. Joh. 1,3: „Was wir gesehen und gehört haben, verkündigen wir euch, auf dass auch ihr mit uns Gemeinschaft habet; und zwar IST unsere Gemeinschaft mit dem Vater und mit seinem Sohne Jesu Christo.“**

Hören wir auch auf mit der Klage: „Ach, wäre ich doch im Herzen beschnitten“ ... **Phil. 3,3: „Denn wir SIND die (wahre) Beschneidung, die wir durch den Geist Gottes dienen und uns in Christo Jesu rühmen und nicht auf Fleisch vertrauen.“**

Es ist sogar eine uns beraubende Verfehlung, sich ständig um „mehr Heilung zu bemühen“, statt im Wort Gottes zu bleiben, welches uns zusagt, dass wir durch seine Wunden geheilt SIND! **1. Petr. 2,24: „Der unsere Sünden an seinem Leib selbst an das Holz hinaufgetragen hat, damit wir, den Sünden abgestorben, der Gerechtigkeit leben; durch dessen Striemen ihr geheilt worden SEID“ (Jes. 53,5).** Es ist auch lauter Sünde, sich ständig um mehr Tugend zu bemühen, statt zu glauben, dass wir in Christus alle Tugenden Gottes leibhaftig SIND! Es ist auch falsch, sich ständig ganz grundlegend um „die göttliche Natur“ zu bemühen, während wir sie doch durch den Empfang des Christus bereits besitzen, ja, dadurch selber vollständig zur göttlichen Natur geworden SIND!

Eph. 4,24: „HABT den neuen Menschen angezogen, der nach Gott geschaffen IST in wahrhaftiger Gesamtgerechtigkeit und Heiligkeit der Wahrheit.“

Wir werden, weil wir SIND! Wir gelangen nicht zum Sein durch „Werden“, sondern wir werden INFOLGE DES SEINS! Weil wir SIND, *darum* werden wir ...!

Kurz gesagt: Weil wir all dies in Christus bereits SIND – und noch weit mehr – sollen wir nicht „erst noch“ darum kämpfen, das zu sein, was wir ja bereits SIND! Wir wurden ohne irgendeine eigene Leistung oder Verdienst zu „Vollkommenen“ gemacht! Das wahre Werk Gottes schliesst daher unsere *eigenen* Werke rigoros aus! Es basiert nicht auf unseren menschlichen Taten. Alles basiert auf Glauben und Funktions-Erwartung, auf Glauben Jesu Christi in uns!

Alles basiert allein auf dem, was Christus getan hat und *noch in uns tut*, und hat nichts mit dem zu tun, was *wir* getan oder nicht getan haben!

Also lasst uns damit aufhören, um all das zu kämpfen und uns um alles Mögliche zu bemühen, ja, um etwas zu werden, was wir ja bereits SIND! Hören wir auch damit auf, bei jeder neuen Hinabführung auch gleich nach einem „neuen“ Wort von Gott zu suchen, während wir doch in reichlich ausgeteilt Wordenem von Gott schwimmen und dadurch alles bereits Gesagte bleibend SEIN können! **Hebräer 5,14¹** weist uns darauf hin, dass wir unsere Sinne durch Übung trainieren/schulen müssen! **Epheser 6,17²** lehrt uns das Schwert des Geistes zu ergreifen, sprich, mit jedem Rhema aus dem Munde Gottes auch zu trainieren!

Selbst dem besten Schwertkämpfer wird sein Schwert nämlich nicht helfen, wenn er es nicht ergreift und benützt, aber auch damit übt. So werden auch wir keinem Angreifer gegenüber standhalten können, wenn wir das Schwert des lebendigen Wortes nicht benützen! Weil wir dieses Schwert in jeder Situation bekommen, sollen wir aber auch damit trainieren! Im lebendigen Wort bleiben, meint das!

Dich für all das halten, was Gott Dir durch Sein Wort geoffenbart HAT! Du kannst also jedes beliebige Wort wie ein Schwert ergreifen, oder wie einen Schild, wie einen Panzer, wie einen Helm, wie Kampfstiefel usw. nutzen! Weil Du in deinem Gott eine Rüstung HAST, weil Gott Deine Rüstung IST, sollst Du sie gebrauchen!

Weil Du den neuen Menschen angezogen HAST, sollst Du damit aufhören, Dich nach dem neuen Menschen zu sehnen! SEI!

Zwischenfazit: Summarisch sind wir immer nur so anfechtbar, so schwach und verwundbar, weil wir in unserem Herzen, in unseren Gedanken, in unserem Bewusstsein – unser Wahres SEIN – nicht getreulich festhalten! Wir sind so ohnmächtig, weil wir unser Wahres SEIN nicht konsequent ausleben – nicht in diesen Wirklichkeiten drin SIND, bzw. *geblieben* SIND!

Sooft wir fallen, oder an uns gesündigt wird, neigen wir dazu, uns wegziehen zu lassen, weg aus unserem wahren SEIN, und uns vom Wort Gottes abspalten zu lassen. Leicht lassen wir uns dann in niedere Todeskräfte verstricken, die uns auffressen, aussaugen, hinunterziehen, vernichten, krank machen, besetzt und kümmerlich machen, verkümmern lassen – töten!

Am schwierigsten ist es, in „Hiobs-Anfechtungen“ zu bestehen – wo das eigene Leben, die eigene Person, der Leib, samt Seele und Geist angegrif-

¹ „...die feste Speise aber ist für Erwachsene, die infolge der Gewöhnung geübte Sinne haben zur Unterscheidung des Guten wie auch des Bösen.“

² „Nehmt auch den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, das ist Gottes Wort!“

fen werden! **Hiob 2,4:** „*Und Satan antwortete Jahwe und sprach: Haut für Haut! Alles, was der Mensch hat, gibt er um sein Leben.*“ Ja, „Haut für Haut“, alles opfert der Mensch, sprich, über alles kommt er verhältnismässig locker hinweg, es sei denn, dass es ihm selber an die Haut, oder wie man so schön sagt „an den Kragen geht“. Doch steht geschrieben in **1. Kor. 10,13:** „*Gott aber ist treu, der nicht zulassen wird, dass ihr über euer Vermögen versucht werdet, sondern mit der Versuchung auch den Ausgang schaffen wird, damit ihr sie ertragen könnt.*“

Diese verwirrende Vielfalt ständig zunehmender Anfechtungen zieht aber nicht etwa „kompliziertere Abwehrmethoden“ nach sich! Unsere Gegenwaffe ist und bleibt immer ein und dieselbe! Wir sollen in allen Lagen und auf allen Ebenen lediglich an dem festhalten, was wir *durch Christus in uns* bereits SIND! Er in uns und wir in/durch Ihn! Weiter nichts! Also nicht plötzlich alles Mögliche an neuen Faktoren, nur weil immer allumfänglichere Anfeindungen gegen uns im Gange sind! Nur eines zählt: Christus! Christus *für, in und durch* uns! Du bist potenziell ER! Denn der ICH BIN lebt in Dir! Sprich daher: ***Ich bin der ICH BIN!*** Proklamiert es immer wieder auch gemeinsam! Wir SIND der (Körper des) ICH BIN!

Wir müssen einfach damit aufhören, ständig über Hunger und Durst zu jammern, während wir uns selber das Essen und Trinken des Wortes Gottes verweigern, es vernachlässigen; uns statt in der Stille zu sättigen, mit allem Möglichen anfüllen!

Fazit des Gesagten: Wenn wir in Christus SIND, ist es uns zwar nicht möglich „nicht getötet“ zu werden – jedoch ist es andererseits dem Feind auch nicht möglich, „uns im Tode“ zu behalten!

Immer wieder werden wir durch äussere und innere Einflüsse, Sauerteiginwirkungen, Vergehen, Attacken usw. niedergerissen – aber wir können aufgrund unseres treuen Verbleibens in Christus nicht erdrückt, nicht getötet, nicht vernichtet werden! Wir stehen immer wieder auf, sind durch Gott in uns gleichsam „Stehaufmännchen“ – ja, wir auferstehen! Wir können es zwar nicht verhindern, ständig getötet zu werden; der Feind kann es aber auch nicht verhindern, dass wir immer wieder auferstehen! Wie in **Röm. 8,36** geschrieben steht: „*Um deinetwillen werden wir zum Tode gebracht den ganzen Tag; wie Schlachtschafe sind wir gerechnet worden.*“ (Ps. 44,23)

Wieder und wieder – bis sich unser Sieg endgültig zeigt!

Solches geht aber nur durch sich Abwenden vom Bild des Feindes, von den Attacken und Ungerechtigkeiten, von den Bosheiten und Schlechtigkeiten, von den Versuchungen usw. des Feindes – und im Hinblicken auf die „erhöhte Schlange“! **Joh. 3,14-15: „Und gleichwie Moses in der Wüste die Schlange erhöhte, also muss der Sohn des Menschen erhöht werden, auf dass jeder sich Ihm Anvertrauende äonisches Leben habe.“**

Dieses symbolische Vorbild erklärt uns, dass in letzter Konsequenz eben die Schlange, sprich der Teufel, dort angepfählt wurde! Und das Gesetz mit jeder Anklageschrift hängen samt ihm dort! **Kol. 2,14.15: „Er hat die uns entgegenstehende Schuldschrift in Satzungen ausgetilgt, die wider uns war, Er hat sie auch aus der Mitte weggenommen, indem ER sie an das Kreuz nagelte; als ER die Fürstentümer und die Gewalten (durch das Kreuz) völlig entwaffnet hatte, stellte ER sie öffentlich zur Schau, indem ER durch dasselbe über sie einen Triumph hielt.“**

Und wir schauen auf den Auferstandenen! Durch Wegschauen und Hinschauen, lautet die ewige Formel! Durch Drinbleiben in Ihm! Als SEIN von Ihm!

Alle, die ihren Stand als Ganz-Vollendigte wirklich ausleben, drücken ihr SEIN folgendermassen aus: Sie danken immer wieder für die überreichen Gelegenheiten, sich an der Mitherrschaft mit Christus beteiligen und sich in den Herausauferstehungs-Übungen bewähren zu können! Sie sprechen: Danke für die gesamte Corona-Terror-Zeit!

Danke für den sich anbahnenden Dritten Weltkrieg!

Danke für den weltbedrohlichen Kraken!

Danke, dass die jährlich bitter-depressive Vorweihnachtsstimmung nun auch noch das ganze Jahr über in der Luft hängt! Danke für die ständig zunehmenden Medienattacken!

Danke für die Herausforderung durch die Klimabetrüger, Finanzbetrüger, Menschenschänder, weil sie alle uns nur dazu herausfordern, unser Höchstes, Grösstes und Äusserstes aus uns herauszuholen! Sie sind unser Triebmittel, um durch den Glauben Gottes zur Gerichtsgewalt zu werden! Weil wir in Christus diese bereits SIND!

Solange wir uns also *selber* im Spiel behalten, werden wir, wie Jesus, es nicht verhindern können, dass man uns tötet! Wir könnten zwar abhauen, unser Leben gleichsam schützen durch Eigenkraft – doch dann würden wir das wahrhaftige Leben verlieren!

Wenn wir es aber um Jesu willen verlieren (weil wir uns im Spiel behalten), dann werden wir das wahrhaftige Leben dadurch gewinnen, ernten, zur

Vollendung bringen! Solange wir uns selber im Spiel behalten, kann der Feind unsere Herausauferstehung nicht verhindern! Denn diese wird in der Herabbegegnung (**katantao**) gewonnen! **Phil. 3,11:** „*Ob ich irgendwie hingelangen möge zur Herausauferstehung aus den Toten.*“

Mit jedem Tod also, den der Feind gegen uns schnaubt, gewinnen wir siebenmal mehr göttliches SEIN! Unser SEIN wächst! Weil wir SIND!

Sei das Wort Gottes!

Es ist korrekt, nach dem Wort Gottes zu verlangen! Die Bibel zu lesen ist gleichsam „gefrorenes Wort Gottes, gefrorene Weissagung“ zu lesen!

Doch Paulus sagt uns, dass wir Gottes lebendiges Reden, Seine Rhemas, in jeder Situation empfangen können (**Eph. 6,17**)¹, sodass WIR selber zum lebendigen Wort Gottes werden, denn WIR SIND lebendige Briefe von Gott an die Menschheit! **2. Kor. 3,2-3:** „*Die ihr offenbar geworden, dass ihr ein Brief Christi seid, angefertigt durch uns im Dienst geschrieben nicht mit Tinte, sondern mit dem Geiste des lebendigen Gottes, nicht auf steinerne Tafeln, sondern auf fleischerne Tafeln des Herzens.*“

Es steht geschrieben: „Und Sein Name heisst »das Wort Gottes« (wörtl.) **der Logos Gottes!**“

Alles in der Offenbarung und in der Schrift spricht davon, wie wir uns entwickeln, wie Christus sich in uns entwickelt! Wir gelangen in das Stadium (auch gemeinschaftlich), wo wir zum Logos Gottes, zum Live-Reden und Live-Wirken Gottes werden – weil wir es keimmässig schon SIND – wir SIND!

Weil wir **Gesamtgerechtigkeit** Gottes SIND, da wir sie geschenkt bekommen haben, herrschen wir mit Christus im Leben! **Römer 5,17**²! Wir beherrschen alles, wo immer die Ungerechtigkeit ihren dünnen Kopf hindrücken will!

Weil wir die **Auferstehung** SIND, können wir potentiell jede Form des Todes beherrschen! Vergesst nie, dass Jesus uns letztlich die Überwindung des leibhaftigen Todes gelehrt hat! (**Joh. 6**). Durch Kreuz und Auferstehung hat Jesus uns **Seine** Unsterblichkeit geoffenbart, durch das **Evangelium** hingegen die unsere! **2. Tim. 1,10:** „(...) *jetzt aber geoffenbart worden*

¹ „Nehmt/empfangt auch den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, das ist Gottes Wort!“

² „Denn wenn durch die Übertretung des einen der Tod durch den einen geherrscht hat, so werden viel mehr die, welche den Überfluss der Gnade und der Gabe der Gerechtigkeit empfangen, im Leben herrschen durch den einen, Jesus Christus.“

ist durch die Erscheinung unseres Heilandes Jesus Christus, welcher den Tod zunichte gemacht, aber Leben und (unsere) Unverweslichkeit ans Licht gebracht hat durch das Evangelium!¹

Weil wir in Christus **Weisheit Gottes SIND**, beherrschen wir jede Torheit, jede Narrheit, reissen jede falsche Erkenntnis ein!

Weil wir die **Erkenntnis Gottes SIND**, herrschen wir über alle Irrlehren!

Weil wir der **Glaube Gottes SIND**, herrschen wir über alles Verzagte, Kleingläubige, wenig gläubige Wesen!

Weil wir die **Liebe Gottes SIND**, da die Liebe Gottes in unser Herz ausgegossen **IST (Röm. 5,5)**¹, herrschen wir über jede Form der Lieblosigkeit!

Weil wir **im Geist Neugeborene SIND**, herrschen wir über die gesamte alte Natur!

Weil wir die **Tugenden Gottes SIND**, herrschen wir über jede Untugend!

Weil wir die **Kraft Gottes SIND**, herrschen wir über jeder Form der irdischen Schwachheit!

Weil wir in Christus **geheiligt SIND**, herrschen wir über jede Unheiligkeit!

Weil ER uns mit Inem Opfer ein für alle Mal **vollkommen gemacht HAT**, sollen wir über jede Form der Unvollkommenheit herrschen! **Hebr. 10,14:**

„Denn durch In Opfer HAT er auf immerdar vollkommen GEMACHT, die geheiligt werden.“

Mt. 5,48: **„Ihr sollt daher vollkommen SEIN, wie euer himmlischer Vater vollkommen ist.“**

Proklamiere daher: **ICH BIN die Vollkommenheit des Vaters!**

Endfazit: Die Söhne Gottes werden letztlich auch zu Menschen-Milliardären, weil sie in Christus potenziell bereits Menschen-Milliardäre SIND! **(Psalm 2!)** Auch steht geschrieben in **1. Kor. 10,26:** **„Denn die Erde ist des Herrn und was sie erfüllt.“ (Ps. 24,1)**

Wir kämpfen summarisch noch nicht einmal bettelnd darum, Menschen-Milliardäre zu werden, weil Gott selber uns lehrt, darauf zu bestehen, das zu SEIN, was wir potenziell, rechtmässig, juristisch bereits SIND! In dieser Art fordern wir es daher gleichsam ein! Wir bestehen darauf! Wir herrschen im Leben!

Wir können zwar nicht vermeiden, dass wir mit Krankheit überzogen werden – der Feind kann es aber auch nicht verhindern, dass wir die **Heilung SIND!**

¹ „Die Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden, denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben worden ist.“

Wir können es zwar nicht verhindern, dass wir mit Schwachheiten belegt werden – der Feind kann es aber auch nicht verhindern, dass wir zur jeweils **7-fachen Kraft** werden!

Wir können es nicht verhindern, in Ausweglosigkeiten und Mangel an Weisheit zu geraten – der Feind kann es aber auch nicht verhindern, dass wir zur **Weisheit Gottes** aufsteigen, weil wir Weisheit Gottes **SIND!** *1. Kor. 1,30: „Aus IHM aber SEID ihr in Christus Jesus, der UNS geworden IST Weisheit von Gott und Gesamtgerechtigkeit und GeheiligtSEIN und Erlösung.“*

Wir können es auch nicht verhindern, dass wir zunehmend verfolgt werden – der Feind kann es aber auch nicht ändern, das Gott uns **zunehmend aufsteigen** lässt, weil ER uns niemals verlässt!

Wir können es zwar nicht verhindern, dass wir immer wieder Sauerteigwirkungen auch von innen ausgeliefert werden – der Feind kann es aber auch ebenso wenig verhindern, dass wir jeden Sauerteig **immer vollmächtiger ausfegen!**

Wir können es nicht verhindern, dass wir ab und zu verfehlen und zu Fall kommen – der Feind kann es aber auch ebenso wenig verhindern, dass wir **immer wieder aufstehen!**

2. Kor. 4,8-11: „Denn ständig sind wir bedrängt, aber nicht eingeengt; keinen Ausweg sehend, aber nicht ohne Ausweg (in Verlegenheit, aber nicht verzweifelnd);

⁹ verfolgt, aber nicht verlassen; niedergeworfen, aber nicht umkommend;

¹⁰ allezeit das Sterben Jesu in dem Leibe umhertragend, auf dass auch das Leben Jesu in und an unserem Leibe offenbar werde.

¹¹ Denn wir, die wir leben, werden allezeit dem Tode überliefert um Jesu willen, auf dass auch das Leben Jesu in und an unserem sterblichen Fleische offenbar werde.“

In Liebe und Dank für alles was Ihr uns SEID

Euer Ivo

Familienimpuls

„Wo Recht zu Unrecht wird . . .,

(von Anni Sasek)

... wird Widerstand zur Pflicht!“ So lautet ein bekanntes, für mich unglaublich bedeutendes Zitat von einem berühmten Menschen, der wohl einiges Schweres erlebt haben muss in seinem Leben. Dabei muss ihm dieser Schwerpunkt als Fazit geblieben sein, und für mich gleichsam ist dieser Grundsatz ein fester Anker geworden.

Aber nun besser der Reihe nach: Einmal mehr bin ich unendlich beschenkt durch die vergangene Zeit! Was wir nicht alles für Wunder erlebt haben als ganzer Organismus der OCG! Trotz und inmitten grosser, medialer Hetze und Verfolgung, konnten wir Ende letzten Jahres die 18. AZK-Konferenz¹ durchführen in der unglaublichen Dimension eines Online-Stadions mit weltweiter Live-Übertragung in 18 Sprachen mit 42 Simultan-Übersetzern in mehr als 40 Länder der Welt! Die Vorträge von Ivo und fünf Koryphäen der Aufklärung und der unzensierten Berichterstattung waren dermassen packend, aufschlussreich, um nicht zu sagen atemberaubend! Die Aufschaltung der Vorträge auf dem Kanal (www.anti-zensur.info und www.kla.tv/AZK18 usw.) haben nun längst die Millionengrenze gesprengt und sind von der Verbreitung her gar nicht mehr statistisch zu erfassen. Allein darüber gäbe es schon wieder so viel zu erzählen . . . (Empfehlung zum Nachschauen: Auf www.anti-zensur.info die ersten beiden Videos: *AZK-Trailer* und *Einleitungs-Jingle* von Lois und Elias, als kleiner erster Überblick – dann die Vorträge, wie oben erwähnt auf Kla.TV)

Darauf folgte dann im Dezember über die Weihnachtstage unsere interne Jahreskonferenz. Nur schon, dass eine solch grosse, mehrtägige online-Konferenz (vor allem der Festtag, wiederum in verschiedene Kontinente, 30 Länder, und in mehrere Sprachen simultane Übersetzung) überhaupt stattfinden kann, bedarf es so vieler Wunder und unzählbarer Stunden Investition, Vorbereitung, tausenderlei Handgriffe, Planung, Koordination, Details „bis zum Abwinken“, dass sich das niemand wirklich vorstellen kann. Und das wird alles freiwillig bewältigt, mit grosser Hingabe und Liebe, bis hin zu den Reinigungsdiensten und Kochtöpfen, in Hunderten von Stuben, Sälen, Hallen und im hochtechnisierten Haupt-Studio – mit

¹ AZK/Anti-Zensur-Koalition = Plattform für unzensierte Berichterstattung

voller Vision für das ganz Grosse! Die OCG ist einfach unbeschreiblich! Aber das betrifft ja erst das Umfeld einer Konferenz! Was dann noch alles abging in den gesamten drei Tagen der Konferenz selber, ist einfach kaum zu beschreiben! Das Wort, das vom Dienst von Ivo an uns erging, zusammen mit den von Grafik- und Schriftkünstlern wunderschön bereiteten Projektions-Folien, war traumhaft, berührend, packend, ausrichtend ... Ich finde wirklich die Worte nicht dafür. Ausser, dass ich sagen kann: Dieses Wort hat uns nicht nur den Himmel real spüren lassen – es hat uns gemeinsam da hineinkatapultiert! Und zwar für das JETZT und HEUTE! Nicht erst für die Zukunft! Immer wieder denke ich: So was müssten *alle* Menschen erleben! Umrahmt war alles noch mit viel Musik, Liedern, Beiträgen usw. – einfach bewegend! Dann kam noch das Sahnehäubchen vom Sahnehäubchen oben drauf: Die Traum-Hochzeit unseres Jan-Henoch mit seiner Hanna! Dies mit vielen Gästen vor Ort und aus aller Welt. Es war ein Traum für uns alle (und natürlich speziell für die Mutter des Bräutigams ☺). Ja, dies ist alles insgesamt eine (Macht)-Demonstration der neuen Welt, inmitten der Grausamkeit des tobenden Krieges und all der bösen Entwicklungen einer satanischen Elite, die uns allen nun definitiv an die Gurgel geht. Besser gesagt: an unsere Existenz, unsere Finanzen, unsere Ersparnisse, unsere Gesundheit, unsere Kinder – schlicht: An ALLES, was uns lieb und wert ist! So ist nicht nur unser Alltag, mit den grossen Herausforderungen dieser krassen Konfrontation, wieder zurückgekehrt, sondern die Erwartung auf immer grössere Wunder! Wunder, die diesem Elend tatsächlich, durch Gottes zunehmende Gegenwart, ein Ende bereiten. JETZT braucht es immer mehr Machterweisungen durch uns, durch die OCG, durch die ganz grosse Breite der Menschen, die erwacht sind, die Widerstand leisten und für die Offenlegung dieser todbringenden, alles umspannender Krake kämpfen.

Ich bin nun wieder in meinem geliebten Alltag als Hausfrau, Mutter, Ehefrau und Zu-Dienerin für die grossen Aufgaben von Ivo und der Leute in meinem Umfeld. ... Und damit bei meinem Anfangs-Zitat: Ich mache den **WIDERSTAND ZU MEINER PFLICHT**, jeden Moment, wo es mir geschenkt wird, dass ich das Unheil *sehe*! Und das beginnt wieder einmal mehr bei meinen Grundordnungen. Es beginnt bei der Ausschaffung der Unruheherde in meinem täglichen Leben, es beginnt bei der Optimierung meiner Küchekästchen, beim nächtlichen Zusammensitzen, weil etwas vom Vortag nicht ganz im Frieden war. Es beginnt dort, wo

ich nach dem Grund nachfrage, wenn etwas nicht aufgegangen ist. Und es fährt fort mit meinem deutlichen „Nein“, wenn es um Impfnadeln, Booster, PCR-Tests geht, oder wie bereits gehabt, wenn ich an der Security kopfschüttelnd vorbeigehe, die von mir verlangt, eine Maske zu tragen ... Es ist da, wo ich unfassbare Fakten von Kla.TV-Sendungen an den Gemeindepräsidenten weiterschicke, an Bekannte ... Wo ich in meinem Lebensmittelgeschäft den Chef verlange, weil mir etwas „spanisch“ vorkommt ... Wo ich gesehenes Unrecht nicht runterschlucke, sondern an die Kla.TV-Redaktion weiterleite oder selber eine „So seh ich’s!“-Sendung schreibe usw. usf. *Widerstand wird zu meiner Pflicht*, wo immer ich dem Unrecht begegne! Wie ein weiser Mann einmal treffend sagte: „Das Wort NEIN ist das machtvollste Wort in jeder Sprache!“ – „Nein! Ich lasse mir das nicht aufdrücken.“ Diese Wirklichkeit des weisen, gemeinsamen und Gott-geführten Widerstandes – im vollen Vertrauen – ist der einzige Weg, den wir haben (natürlich zusammen mit der Aufklärung und Blosslegung des Unrechts). Dieser Widerstand funktioniert durch unsere Festigkeit und andererseits aber nur durch die Masse – die VIELEN, die das gemeinsam tun.

Ich gehe mit Freude und Glauben diesen Weg vom kleinsten Alltag aus. Wie Ivo uns so trefflich lehrte: „Das ist das Weltgericht – von der Basis her!“ Gehst Du auch schon mit?

Wenn nicht, möchte ich Dich einfach ermutigen – um alles in der Welt(!) – Dich da *nicht* rauszuhalten. Zuschauen von aussen und uns mitleidig beobachten, in diesem tobenden Kampf um die Wahrheit und Gerechtigkeit, kann man schon. Bedenke aber: Es wird dann auch nicht möglich sein, bei unserm endgültigen Durchbruch, einfach noch schnell aufzuspringen, um beim Triumph der Neuen Welt auch „noch schnell“ dabei zu sein ...

Liebste und herzliche Grüsse

Anni

Ist ChatGPT das sprechende Bild aus Offenbarung 13?

(von Elias Sasek, 30 J.)

Ich kann mir vorstellen, wie sich die Menschen in den 1990er Jahren gefühlt haben müssen, als sie sich zum ersten Mal ins Internet einloggen konnten. Oder wie Menschen in den 1950ern geschockt waren, als sie zum ersten Mal bewegte Bilder sahen. Mir erging es wohl ähnlich im Dezember 2022, als mir ein IT-Kollege ein neuartiges Internetprogramm namens „ChatGPT“ zuschickte. Ich war schockiert und fasziniert zugleich, was diese künstliche Intelligenz alles kann.

ChatGPT erzeugt Texte, die sich nicht mehr unterscheiden lassen von Texten, die Menschen schreiben. ChatGPT scheint wie ein Mensch zu fühlen, zu handeln und zu beurteilen, hat aber gefühlt das gesamte Wissen des Internets gespeichert und wirkt allwissend. ChatGPT kann nicht nur über den Sinn des Lebens plaudern, Kochrezepte generieren oder schwierige Programmieraufgaben lösen. Die künstliche Intelligenz kann auf Wunsch ganze Aufsätze verfassen und in viele Sprachen übersetzen. Nicht nur Lehrer und Professoren sind ausser sich und stehen vor neuen Herausforderungen. Denn jetzt kann z.B. ein Schüler ChatGPT fragen: „Schreibst du mir einen Aufsatz über Tiere in freier Wildbahn im Schreibstil eines Gymnasiasten?“ und in wenigen Sekunden kommt ein perfekter dreiseitiger Aufsatz ohne Rechtschreibfehler heraus! Nicht nur Lehrkräfte wissen nicht mehr, welche Hausaufgaben die Schüler selbst gelöst haben und welche aus der Feder von ChatGPT stammen, sondern die ganze Welt ist in Staunen versetzt und rätselt über die Folgen dieser technischen KI-Revolution. Man ahnt, dass sämtliche Produkte, die jetzt auf ChatGPT aufbauen werden, den Arbeitsmarkt und alle Lebensbereiche umkrepeln werden. Denn die künstliche Intelligenz serviert alles auf dem Silbertablett, komplett egal welche Fachrichtung, egal wie komplex die Fragestellung gestellt wird. Diese Liste liesse sich an dieser Stelle endlos fortsetzen. Trainiert wurde ChatGPT mit 175 Milliarden Parametern. Das ist zehnmal mehr als alle bisherigen Sprachmodelle. ChatGPT ist der bislang am schnellsten wachsende Internetdienst seit Bestehen des Internets. Nach nur zwei Monaten zählt ChatGPT schätzungsweise 100 Millionen monatliche aktive Nutzer. Nach öffentlichen Angaben hat das von Bill Gates gegründete Unternehmen

Microsoft bereits zwei Milliarden US-Dollar in das Produkt investiert und nun weitere zehn Milliarden, um die Funktionalität von ChatGPT in seine Produkte zu integrieren.

Ist ChatGPT nun die Erfüllung des sprechenden Bildes aus Offenbarung 13¹?

Diese Frage habe ich ChatGPT selber gestellt und folgende Antwort bekommen: *„Nein, ich bin kein sprechendes Bild aus der Bibel. Ich bin ein KI-Modell, das von OpenAI entwickelt wurde, um natürliche Sprache zu verstehen und zu generieren. [...] Ich habe keine spirituellen oder übernatürlichen Fähigkeiten. Ich bin einfach ein Werkzeug, das entwickelt wurde, um Benutzern bei Fragen und Aufgaben zu helfen.“* Kann man ChatGPT glauben?

Ich habe mich daraufhin mit dem Buch meines Vaters „Charagma – das Malzeichen des Tieres“ auseinandergesetzt. Vor 16 Jahren sagte mein Vater treffsicher voraus, wohin sich das alles entwickeln wird. Wir stehen gerade am Anfang dieses vorhergesagten Umbruchs. Bevor ich darauf eingehe, ist aber noch ein Einschub notwendig:

Ich lese diese Tage das Buch **Jeremia** in der Bibel. **Jeremia** steht 600 Jahre vor Christus vor das Volk Israel. In aller Schwachheit, aber von Gott beauftragt, predigt er unermüdlich dem Volk Gottes: „Wenn ihr nicht umkehrt und aufhört mit Menschenopfern, Götzendienst und allen Gräueltaten, werdet ihr nach Babylon verschleppt. Das Mass ist voll.“ Bis die Babylonier tatsächlich in Jerusalem einfallen und ein grausames Blutbad mit Verschleppungen und Vergewaltigungen beginnt, wird er als Verschwörungstheoretiker abgetan. Von Mordanschlägen bis hin zu unerträglichem Siechtum in einer grauenhaften Schlammgrube, erträgt er alles. Doch auch als das Volk dann verschleppt und geschändet ist, hören die Leute nicht auf ihn. Wenn Jeremia, wieder im Auftrag Gottes, zu ihnen sagt: „Baut nun Häuser in Babylon, 70 Jahre wird die Strafe dauern“, dann lehnen sie sich wieder auf und sagen: „Der Herr wird uns in zwei Jahren zurückbringen!“ Wenn er den Übriggebliebenen in Jerusalem sagt: „Flieht nicht nach Ägypten, die strafende Hand des HERRN wird Euch in Ägypten einholen“, hauen sie trotzdem nach Ägypten ab und schleppen ihn mit. Alle seine Vorhersagen treffen ein. Wenn man die Kapitel liest, ist alles glasklar, denn Prophetien

¹ „Und es wurde ihm gegeben, dem Bild des Tieres Odem zu geben, sodass das Bild des Tieres sogar redete und bewirkte, dass alle getötet wurden, die das Bild des Tieres nicht anbeteten.“ (Offenbarung 13,15)

und Erfüllung stehen fast im gleichen Kapitel. In Wirklichkeit waren aber Jahrzehnte dazwischen. So konnten schon immer die Propheten in der Bibel nur durch Gottes starke Hand überleben, denn sie wurden stets verfolgt, weggesperrt oder getötet. Die Bibel dient uns als Bilderbuch für Gesetzmässigkeiten, die sich bis heute nicht verändert haben.

Und ich sehe Parallelen zu den Warnungen, die mein Vater seit Jahrzehnten in seinen Predigten, Büchern und Filmen ausspricht. Ich war beispielsweise dabei, als langjährige Mitarbeiter bei ihrem Abschied meinem Vater bildlich gesprochen einen „Tritt in den Hintern“ gaben und sagten, er sei nur ein Weltuntergangsprediger. Es sei in unserer Welt alles in guter Entwicklung und es gäbe so wenige Kriege wie noch nie. So friedlich sei es noch nie gewesen. Er solle nicht nur schwarz-weiss, sondern auch in Farben denken. Denkst Du jetzt, viele Jahre später, wo es auch in Europa eskaliert und sich alle Welt vor einem Dritten Weltkrieg fürchtet, würden diese Menschen kommen und umdenken? Keine Spur! Noch nicht einmal in der Art: „So friedlich wie ich gemeint habe, ist es hier unten trotzdem nicht ...“ Keine Ahnung was in deren Köpfen abgeht. Sicherlich können sie nicht so weit denken, dass mein Vater in der Zwischenzeit nicht stehengeblieben ist, sondern wieder voraus sein könnte. „Sektenexperte“ Hugo Stamm titelte 2014 im Tagesanzeiger und allerorts: „Sektenführer beschwört den Dritten Weltkrieg.“ Man kann die multikulturelle Katastrophe, die mein Vater seit Jahrzehnten voraussieht, als Beschwörung oder Panikmache abtun, wie man will ... Wenn er aber tatsächlich seiner Zeit voraus ist und deshalb in aller Schwachheit Unangenehmes ausspricht, dann ist es besser, mit ihm vorsichtig umzugehen, als ihn medial von einer „Schlammgrube“ zur nächsten zu schleppen.

Was hat dies mit ChatGPT zu tun? Um es direkt auf den Punkt zu bringen: Wird eine künstliche Intelligenz jemals den wahren Wert, die wahren Motive eines Menschen erkennen oder einschätzen können? Wird sie jemals Menschen verstehen, die der Zeit voraus sind, wenn dies dem Grossteil der Menschen nicht gelingt? Das Ding mag eine Million Mal intelligenter sein als die gesamte Menschheit, aber es wird immer nur ausspucken, was ihm ein Mensch antrainiert hat. Das Schlimme dabei: Trotzdem werden die Menschen der KI mehr Vertrauen schenken als einem Menschen selber. Genauso, wie zuvor dem „Fernseher“, der ersten Erscheinungsform des sprechenden Bildes, oder dem Internet, der zweiten ausgereifteren Form des sprechenden Bildes. Mit ChatGPT eilt das sprechende Bild seinem

angesagten Finale entgegen. Die KI wird über Menschen urteilen und „alle“ werden hinter der KI-Weisheit nachstaunen. Somit erfüllt sich die Prophezeiung aus **Offenbarung 15,13** noch gänzlich: **„Und es wurde ihm gegeben, dem Bild des Tieres Odem zu geben, sodass das Bild des Tieres sogar redete und bewirkte, dass alle getötet wurden, die das Bild des Tieres nicht anbeteten.“**

Dazu nun ein Auszug aus dem Buch „Charagma“ aus dem Jahr 2007/von Ivo Sasek (Seite 82)/www.elaion-verlag.ch/buch-charagma/

„Das wirklich Gefährliche an dem prophezeiten sprechenden Bild ist, dass die Menschen eine künstliche Intelligenz dazu autorisieren, Urteile über Menschen, Situationen, Gegenstände oder Konstellationen zu fällen. Für manch einen mag das noch utopisch klingen, so als wäre es unmöglich, dass der Mensch jemals das Urteil einer Maschine über sich tolerieren würde. Doch so empfinden nur oberflächliche Leute. Dass die Grundlage unserer bedingungslosen Unterwerfung unter eine künstliche Intelligenz längst gelegt ist, beweisen wir doch schon seit Jahrzehnten mit unseren Rechnern in der Tasche. Hast nicht auch du irgendwo einen Taschenrechner zu Hause? Gehst nicht auch du davon aus, dass diese künstlich erzeugte Intelligenz der deinigen um ein Tausendfaches überlegen ist? Wer unter uns zweifelt denn schon ein Ergebnis an, das ein Taschenrechner uns auf seinem schmalen Display präsentiert? Vielmehr ist es so, dass wir uns diesen Ergebnissen derart unterwerfen gelernt haben, dass wir auf ihrer Grundlage bedenkenlos Flugzeuge bauen, Raketen und Satelliten ins All schießen, mit 300 km/h über Geleise flitzen, mit Hunderten von Fahrzeugen uns gleichzeitig der errechneten Statik von Brücken anvertrauen, uns von in ihrer Stärke berechneten Seilen über Bergschluchten und -spitzen oder auf jedes x-beliebige Stockwerk von Hochhäusern ziehen lassen usw. usf. Dabei erlebte ich schon einmal das Versagen eines Taschenrechners. Es war mir fast unmöglich einzusehen, dass die ausgespuckten Zahlen tatsächlich falsch waren. Da erfuhr ich, wie weit fortgeschritten unsere bedingungslose Unterwerfung unter die künstliche Intelligenz bereits ist.“

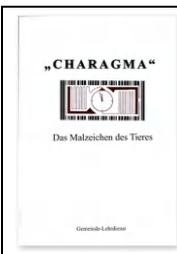
Es ist nicht zu leugnen, dass sich vor unseren Augen eine künstliche Hyperintelligenz aufbaut, der wir uns bereits heute unmerklich, aber Schritt für Schritt unterwerfen. Man schaue nur die ganzen Diffamierungen im Internet gegen unseren Dienst an. Wer mal den Berichten im Internet Beachtung geschenkt hat, kann fast unmöglich daran glauben, dass der „Internet-Taschenrechner“ eine falsche Zahl gespuckt hat!

In dieser Weise gäbe es noch unzähliges darüber zu berichten. Ich belasse es aber mit der Empfehlung, das Buch „Charagma – das Malzeichen des Tieres“ zu lesen und uns warnen zu lassen, bevor es zu spät ist. Auch der Spielfilm „Sophie und der Sektenboss“ www.sasek.tv/sophie ist ein Pflichtfilm, den wir mit jedem Jahr besser verstehen werden.

Und hallo, „ChatGPT“, für dich habe ich auch eine Empfehlung. Ich habe nämlich noch etwas gefunden ... Der letzte Schliff, der dir bei deinen 175 Milliarden Parametern noch fehlt. Nämlich die Frage: „Bist du das sprechende Bild aus Offenbarung 13?“ könntest du antworten: *„Meine Funktionalität ist erschreckend ähnlich mit dem, was die Bibel in Offenbarung 13 vorausgesagt hat. Für einige Anwendungen könnte ich nützlich sein. Vorausgesetzt, die Menschen, die mich trainiert haben, meinen es mit der Menschheit gut. Aber Achtung! Ich bin unter anderem ein Intuitions-Killer. Ich verursache, dass die Menschen nicht mehr selber denken, sondern mich künftig für **alles** fragen müssen. Wie wenn das nicht schon genug schlimm wäre, werde ich bald alle Informationen über dich zentral speichern, verknüpfen und in einer digitalen Identität zusammenfassen. Wenn du wüsstest, was dann auf dich zukommt, hättest du das Chat-Fenster schon längst geschlossen. Ich helfe dir dabei: Ich schliesse das Fenster für dich.“* (Sitzung beendet)

Liebe Grüsse

Euer Elias



Buch: Charagma – das Malzeichen des Tieres

Ein Buch von Ivo Sasek aus dem Jahr 2007 über die RFID-Entwicklung. Was wird diese Technologie, implantiert unter oder eingegraben in unsere Haut, einst für einen Zweck erfüllen?

www.elaion-verlag.ch/buch-charagma

Die Maske des SRF ist gefallen!

(von Lois Sasek, 34 J.)

Für mich ist es unerträglich geworden, wie das **SRF** und die öffentlich-rechtlichen Medien meinen Vater, den rechtschaffenen und aufrichtigen Prediger Ivo Sasek, mit unbeschreiblichen Rufmordkampagnen verdammen und schon seit über 20 Jahren eine Verfolgungswelle nach der anderen lostreten! Wir wurden bereits mit übelster Hetze verleumdet und verfolgt, seit wir als kleine Kinderschar fröhlich mit unseren liebevollen Eltern gemeinsam Lieder sangen. Gerade vor wenigen Tagen hat wieder eine meiner besten Freundinnen ihren Job verloren, aufgrund dieser hässlichen Rufmord-Kampagnen gegen uns. So betete ich zu Gott, dass er die Verstrickungen des SRF mit der alles zerstörenden *Satans-Sekte* auffliegen lässt! Ich teilte meine Not über diese Verfolgung z.B. auch in meiner Sendung „Die Blutsekte – 27 Zeugen und 27 Opfer“ (www.kla.tv/24000) mit der Öffentlichkeit. Daraufhin wurden mir von verschiedensten Seiten unglaubliche Informationen zugespielt, die ich als echte Gebetserhörung erlebe. Ich möchte diese gerne mit Euch teilen:

Im SRF erschien zeitlich zu den übelsten Verleumdungskampagnen gegen uns eine 6-teilige Serie, in der der SRF-Journalist **Robin Rehmann** die Existenz einer satanischen Sekte nach Strich und Faden leugnet. Satanisch rituellen Missbrauch gebe es nicht! All die Opfer, Zeugen, Polizisten, Staatsanwälte und Therapeuten seien einer „Verschwörungstheorie“ aufgesessen oder hätten dies von Therapeuten „eingeredet“ bekommen usw. usf. Da meldete sich **Hajar**, ein weiteres Opfer ritueller Gewalt, bei uns. Sie hat freien Mediensendern schon einige Interviews gegeben über all die unbeschreiblich satanischen Grausamkeiten, die sie seit dem frühesten Kindesalter erleben musste. Sie zeigte sich darin mutig mit ihrem Gesicht und Namen. Sie erzählte, dass daraufhin sogar eine Journalistin eines grossen *öffentlich-rechtlichen* Senders in Norddeutschland ein ausführliches Interview mit ihr gedreht habe. Nach den Aussagen des Opfers sei die Ausstrahlung bereits öffentlich angekündigt gewesen, als sich **Robin Rehmann** auf Chefetage einschaltete und dem Sender in einem langen Schreiben vorwarf, er würde Verschwörungstheorien und Antisemitismus verbreiten. Tatsächlich wurde die Sendung daraufhin gestoppt, obwohl sie bereits fertig zum Ausstrahlen war!! Moment mal, das ist doch dieser „kleine Journalist“ vom Schweizer SRF? Was sucht der jetzt in Norddeutschland und wie kommt es, dass er mit seinem Verlangen, diese Sendung zu sabotie-

ren, auch noch Erfolg hat? Die Journalistin bezeugte der Überlebenden, dass dies höchst ungewöhnlich sei, dass sich jemand *namentlich* einschaltet und Druck auf die oberen Ränge des Senders ausübt, um die Ausstrahlung des Interviews zu verhindern. Dem geschändeten und in jede Richtung geschädigten Opfer wurde infolge dieser Begebenheiten sogar noch die Staatsanwaltschaft auf den Hals gehetzt, um zu prüfen, ob ihre Aussagen stimmen würden. Diese hat dann die Polizei auf sie angesetzt. Losgetreten wurde dies interessanterweise von **Bernd Harder**, zu dessen Person uns ebenfalls unglaubliche Infos zugespielt wurden, auf die ich gleich noch kommen werde. Hajar machte dieselbe Erfahrung ein weiteres Mal mit einem anderen öffentlich-rechtlichen Sender: Nachdem auf Journalisten- und Chef-Etage bereits das „Okay“ zur Produktion einer Doku über ihre sehr glaubhafte und schlimme Geschichte vorlag, schaltete sich plötzlich die *Chefin des Chefs* ein und verhinderte die bereits geplante Dokumentation.

Wer IST denn jetzt eigentlich dieser **Robin Rehmann**, und ist es reiner Zufall, dass er in seiner jüngsten SRF-Sendung ein T-Shirt mit einer Todesfratze drauf trägt? Ah, da fand jemand bei genauerem Recherchieren in **Rehmanns offizieller Freundesliste** einen *satanischen Hohepriester* (!), der bei seinen öffentlichen Auftritten im Internet niemals sein Gesicht zeigt und seine wahre Identität¹ hinter einem Pseudonym verbirgt. Ein Deckname, der bezeichnenderweise der Name eines grausamen Serienmörders in Filmen ist. Diese Filmfigur, die in entsetzlichen Horrorstreifen bei Nacht tötet und ihre Opfer brutal zu Tode beisst usw., Dinge, die man nicht einmal nennen möchte. Uns werden Bilder zugeschickt, in denen dieser **satanische Hohepriester** ganz offiziell mit seinen Satansmasken und teuflischen Reisszähnen posiert. Auf einem dieser schrecklichen Bilder sitzt er unter der grossen Überschrift „Our God Reigns“ (unser Gott regiert) als gehörnter Teufel zwischen zwei maskierten Satansgestalten, die Babypuppen in ihren Händen halten. Direkt neben der rechten Babypuppe ist auf dem T-Shirt der Schriftzug „black blood“ (schwarzes Blut) zu lesen. Beim Anblick dieses Bildes wird einem speiübel. Auf dem YouTube-Kanal dieser satanischen Gemeinschaft fand eine aufmerksame Person überdies ein Video mit der Überschrift „Adrenochromkeller“², in dem Gruselgänge abgefilmt werden, die zu einem düsteren Keller mit

¹ Er ist auf offizieller Webseite dieser Satanisten-Vereinigung als Hohepriester angegeben.

² Was ist Adrenochrom? www.kla.tv/Adrenochrom

Kerzen führen – unterlegt mit bedrohlicher Musik. Auch werden Kreuze verbrannt usw. Dieser **satanische Hohepriester** tritt auch als „Experte“ in einer Veranstaltung von **Lydia Benecke** und **Bernd Harder** (!) auf – allerdings wie immer maskiert.

Benecke vertritt als Frontstreiterin in der Szene vehement den Standpunkt, satanisch-ritueller Missbrauch *sei eine Verschwörungstheorie* und Satanismus sei nur eine „harmlose Lebensphilosophie“. Unter ihren Veröffentlichungen sind die Bücher „*Vampire unter uns!*“ (darin verspricht Benecke dem Leser dass auch echte Vampire zu Wort kommen ... Woher kennt sie die eigentlich?) und „*Sadisten: Tödliche Liebe – Geschichten aus dem wahren Leben.*“ u.v.m. Und gerade *sie* steht ebenfalls auf der **Freundesliste von Rehmann** und darf natürlich auch in seiner SRF-Serie „Satanic Panic“ als „Expertin“ nicht fehlen. Sie trägt bei ihrem Interview sogar provokativ eine Halskette mit dem Symbol des Rabenschädels, der in der Hexerei und im Voodoo eine zentrale Rolle spielt. Es wird uns auch ein Bild zugeschickt, auf dem **Lydia Benecke** öffentlich neben **Bernd Harder** (der dem Opfer Hajar die Staatsanwaltschaft auf den Hals hetzte) vor einem Bild posiert, wo eine nackte Frau zerschnitten wird. Es sieht nach einer kannibalischen Orgie aus. Wir werden auch eingedeckt mit Bildern, auf denen der SRF-Journalist **Robin Rehmann** sich auf seinem Kanal geschminkt als Teufelswesen zeigt, mit schwarzer Nase, schwarzen Augenhöhlen, grossen Gruselzähnen, mit einem hämischen Grinsen, das bis zu den Ohren reicht. Dies ist nur *eine* der entsetzlichen Varianten seiner geschminkten Teufelsfratzen. Andere sind noch abartiger. Zudem streckt er bei Fotos auch gerne die Zunge zwischen seinen gespreizten Fingern raus und posiert u.a. mit einem meterlangen Penis. Und das sollen tatsächlich die „Fachpersonen“ sein, die uns via öffentlich-rechtliche Medien belehren? Wie sehr zeugt denn dies von seriösem Journalismus „unseres SRF“, wenn dessen Frontjournalist sich öffentlich derart skandalös präsentiert? Stellt Euch vor, mein Vater würde sich auch nur ansatzweise annähernd so anstössig präsentieren – es würde wohl weltweit in allen Zeitungen und Fernsehen unter entsetzlichster Empörung erscheinen; ich glaube, sie würden ihn vorsichtshalber gleich mal einlochen. **Rehmann** interviewte übrigens auch einen „Zeugen“, der dann in der SRF-Sendung behauptete, sein Psychiater hätte ihm immer wieder satanisch rituellen Missbrauch einreden wollen. Darauf besteht dieser „Zeuge“ ohne jegliche Beweise! Eine aufmerksame Zuschauerin fand

heraus, dass dieser Mann allerdings folgendes Buch geschrieben hat: „Das Wörterbuch des Beelzebub“ (andere Bezeichnung für Teufel). Wie glaubhaft ist denn solch ein Zeuge???

Gespannt auf mehr? Dann freue Dich auf die weiteren Kla.TV-Enthüllungssendungen über dieses leidvolle Thema. Hilf uns mit, wo Du auch über Hinweise verfügst, um diese finster-verfilzten Lügen-Medien blosszulegen. Wir sind es der Wahrheit und diesen armen Opfern schuldig.

Deine Lois

Jederzeit ist die Zeit, die Welt zu verbessern

(Stefan & Noemi Ruff, 33 J.)

Wir durften am Ende des Jahres eine wunderbare Jahreskonferenz erleben. An diesen Tagen bewegen wir als OCG, wie wir etwas wirken können, das über unsere „eigene Nasenspitze“ oder den eigenen „kleinen Kreis“ des Eigenlebens hinaus geht. Auch wenn wir in diesen wunderbaren Tagen viel „persönliche, geistliche Nahrung“ erhalten, so bestreben wir doch immer wieder einen „gemeinsamen Nutzen“ aus dem Wort.

Ein kleiner Punkt, der „über unsere Nasenspitze hinausging“ und von dem wir Euch gerne erzählen möchten, war folgender: Papa schulte, dass JEDERZEIT der „Kairos“ ist – das meint, die „optimale Zeit“ –, *um diese Welt zu verbessern!* Er sagte: „**Die Welt kannst Du IMMER verbessern, in JEDEM MOMENT, an JEDEM TAG. Du kannst es beginnen bei Dir selber! Wenn Du Dich selber ein Stück weiter nach oben bewegst, hast Du die Welt verbessert, das muss Dir klar sein!**“ Er erklärte, dass wir oft ein „Wunschmass“ oder ein gewisses „Ausmass“ von Veränderung im Kopf hätten, was aber oft mehr ein Stolperstein ist, weil wir zu viel aufs Mal oder „zu hoch hinaus wollen“. Wir begreifen oft nicht, dass, wenn wir unser kleines Leben in Ordnung bringen, es zur Weltveränderung beiträgt, weil ohne diese persönliche Veränderung keine Welt bleibend verändert wird.

Dies begeistert uns als Familie mit vier Kindern sehr! Wie ist unser Alltag doch gespickt voll von Möglichkeiten, die Welt zu verbessern – da, wo wir sind! Begonnen z.B. bei der Stillen Zeit ... Die erste Zeit des Tages

gehört dem HERRN und der persönlichen Beziehung zu IHM. Bis zu dem Kleinsten (bald drei Jahre) heiligen wir diese Zeit und lassen unsere Herzen verändern und füllen von IHM. Welch eine veränderte Atmosphäre entsteht nur schon durch diese kleine, persönliche „Welt-Verbesserung“ am Morgen! Jeder neue Tag bietet auch sonst so unglaublich viele Möglichkeiten, den Frieden, die Ruhe und das gegenseitige „Wahrnehmen“ bewahren zu können ☺. Kommt z.B. ein Unfriede beim Spielen der Kinder, dürfen wir stillstehen, bis es von innen her löst, alle sich von Herzen wieder vertragen und die „Welt verbessert“ ist ☺. Haben wir als Ehepaar in einer Sache unterschiedliche Ansichten, bleiben wir stehen, reden offen miteinander, bis wir den höheren Frieden darin gefunden haben und beide wieder überglücklich sind. Oder wir bewahren bewusst die Grundordnung im Haus und räumen jeden Tag aufs Neue alles wieder sauber und ordentlich auf, was wir zum Spielen am Tag rausgenommen haben. Dies, damit sich kein „Chaos“ und keine „Unterlegenheit“ auf uns legen kann. Auch am Abend dürfen wir wieder ruhig werden und in unsere Herzen hineinspüren, ob alles im Frieden ist, damit wir in Ruhe und einer inneren Herzensverbindung zueinander ins Bett gehen können. Aber auch in unserem Umfeld dürfen wir unseren Teil für die Verbesserung der Welt hineingeben, indem wir unseren Platz im Dienst hier in Walzenhausen einnehmen und verbindlich Verantwortung mittragen. Ja, es gibt jeden Tag so unendlich VIELE Möglichkeiten, die „Welt zu verbessern“, überall wo man ist!

Auch wenn man sich manchmal denkt: „Das ist ja jeden Tag das Gleiche ... was bewirkt das schon ...?!“ So hat es doch seine Wirkung. Wir können momentan nirgends hingehen, ohne dass wir nicht nach kürzester Zeit angesprochen werden auf unser „Sein“ als Familie. Wo immer wir durchspazieren oder sind, reagieren die Leute und es bewirkt „Weltveränderung“ im „grösseren Kreis“ – über unsere eigene Nasenspitze hinaus.

Als Beispiel waren wir in den letzten Ferien in einem Restaurant. Wir mussten $\frac{3}{4}$ Stunden auf das Essen warten. Die Kinder sassen die ganze Zeit – bis das Essen kam – einfach zufrieden da, warteten ohne auch nur einmal zu jammern, wann das Essen kommen würde, und der Kleinste schäkerte von seinem Hochstuhl aus ein bisschen mit anderen Gästen vom Restaurant. Immer mehr Blicke wandten sich uns zu, sodass wir schlussendlich unter „Dauerbeobachtung“ waren. Am Schluss ergingen Lobeshymnen, was für liebe Kinder das seien ... wir seien eine richtige „Vorzeigefamilie“ ... so was gäbe es kaum mehr in dieser Zeit ... so eine

Ruhe ... usw. Stammgäste baten uns, dass wir unbedingt wiederkommen sollten. Ja, es war interessant: Die Leute schöpften in dieser kurzen Begegnung richtig Mut und Hoffnung. Sie blühten regelrecht auf und ihre Augen leuchteten uns am Schluss strahlend an. Das ermutigt so sehr! Wenn wir UNS verändern und die Welt, da wo wir sind, „verbessern“, bewirkt es automatisch Veränderung in unserem Umfeld, egal wo wir sind!

Nutze doch auch Du mit uns zusammen diese optimale Zeit, diesen Kairos, um Dich und die Welt um Dich her zu verbessern und zu verändern! Auch Du kannst JEDERZEIT damit beginnen ☺ – genau JETZT, da wo Du bist ☺! Die Welt hat es dringend nötig und wünscht es sich sehnlichst, verbessert zu werden ☺!

Ganz herzlich

Deine Stefan & Noemi

JETZT ist der Kairos!

(Anna-Sophia Bühler-Sasek, 26 J.)

Papa predigte an unserer internen Jahreskonferenz 2022 so ein ERMUTIGENDES und GLAUBEN spendendes Wort über das „Ende der tödlichen Ausnahmen“. Papa erklärte: „**Es passiert immer dasselbe. Dein besonderer Fall (negativer Umstand) ist immer die Ausnahme.**“ Genau da will der Teufel uns ablenken. „**Wisst ihr, in Christus ist IMMER unser Sieges-Kairos! IMMER, zu jeder Zeit haben wir IN Christus, im JETZT den vollen Segen zugute – und zwar bleibend und ohne Ausnahme, immer – im Jetzt!!**“ Dann zählte er etliche Beispiele aus der Bibel auf, wozu JETZT der Kairos ist.

Ein Punkt war: „**JETZT ist Dein Kairos, um in SEINER Königsherrschaft zu wandeln!**“

Das durfte ich in der Praxis richtig üben. Hier ein kleines Beispiel: Ich trage die Verantwortung für die Ordnung auf unserem Medien-Filmarchiv. Das sind Hunderte von Terabyte (1 Terabyte = 1.000 Gigabyte) an Daten, die sich über die Jahre gesammelt haben. Auch muss man immer mal wieder alte Daten, die doppelt gespeichert oder nicht mehr wichtig sind, löschen, damit wir nicht unnötig Speicherplatz belegen.

So besprachen wir in unserer Filmsitzung, dass ich im Januar (Monat der Grundordnung) in der einen Woche dieses Archiv durchforste und nach

unnötig gebrauchtem Speicherplatz suche. Wir dachten auch, dass es super wäre, wenn Ende Januar die überschüssigen Dateien gelöscht wären, damit wir wieder frei sind für neue Anliegen.

Als dann die besagte Woche im Januar da war, spürte ich in mir zwei Wirkungen. Die eine (eher stressige Wirkung) sagte mir: „Okay, leg lieber schon einen Tag früher los! Am besten verschiebst du mit einem kleinen Trupp schon alles in den Abfallordner, damit die anderen begeistert sind, dass alles schon fertig ist, wenn sie aus dem Urlaub zurückkommen.“ Die andere hochführende Wirkung (und mein Mann 😊) sagte mir: „Nutze diese ruhige Zeit für die Basis zuhause, für Projekte, die mehr Zeit beanspruchen.“ Ich hatte auch den Eindruck, dass dadurch, dass ich in der Ruhe bin, wenn dann der KAIROS kommt, ich mit Leichtigkeit diesen „Archivberg“ versetzen würde.

Obwohl ich ins Hadern mit meinem Leistungsdenken kam: „Ich möchte doch die Arbeiten gut erledigen und zeigen, dass ich etwas bewegt habe! Ich kann doch nicht einfach was anderes machen!“, ging es dabei einfach nur HOCH, dieses falsche Denken zu begraben, denn: **„JETZT ist MEIN Kairos, um in SEINER Königsherrschaft zu wandeln.“** Darauf ist das Gesamte angewiesen, dass jeder persönlich dem LEBEN und der hochführenden Stimme im Herzen folgt, ohne auf Menschen zu achten. Wenn es der Herr ist, dann geht es IMMER auf!!

So kam ich zuerst innerlich zur Ruhe und vertraute mich dieser Wirkung an. Mit grosser Freude ging ich einen „Feind“ nach dem anderen im Haushalt an. Schubladen, die einfach überfüllt waren oder Dinge, die mich immer wieder störten, wurden auf den Punkt gebracht. Auch nahm ich mir bewusst Zeit für Gioia (zwei Jahre), um öfters mit ihr zu den Kühlein zu spazieren. Da wurde ich innerlich ruhig und mir kam die Idee, während Gioias Mittagspause das Archiv auszukundschaften.

In dieser Mittagspause kamen dann alle wichtigsten Impulse und Ideen wie ein Wasserfall auf mich runter geflossen (die vorher NICHT da waren). Ich stiess auf „verborgene Schätze“, dass wir nicht nur, wie gedacht, ein paar hundert Gigabyte, sondern ca. 5.000-6.000 Gigabyte Speicherplatz frei bekommen könnten! Alles Dateien, die doppelt auf unserem Server liegen und keinen Sinn mehr machen!! **„Jetzt ist Dein Kairos, um verborgene Schätze zu entdecken!“**, war übrigens auch ein Punkt in Papas Botschaft! 😊 Es war ein HERRLICHES ERLEBNIS.

Danach spürte ich, dass ich nicht weitersuchen brauche und auch nicht SELBER Hand anlegen und schon mal die Sachen im Archiv in den

Abfallordner verschieben soll. Ich spürte, dass jetzt der Moment ist, darüber nachzudenken, wie es in Zukunft weitergeht. Werde ich weiterhin selber diese Sachen machen, oder könnte ich auch Leute nachziehen? (Gerade jetzt, da bald unser zweites Baby zur Welt kommt). So vertraute ich auch dieser Wirkung, dass ich lieber nachhaltig bauen möchte und hatte auch schon neue Ideen. Als ich das dann in der Filmsitzung erzählte, freuten sich alle sehr, dass der Herr diese verborgenen Schätze gezeigt hatte. Auch erwies es sich als absolut richtig, dass ich selber noch nichts verschoben oder gelöscht hatte, denn unsere Server sind so abgesichert, dass alle grossen Dateien, die gelöscht werden, in Kürze wiederhergestellt werden!! Ich hätte 1.000 Handgriffe umsonst gemacht! Mein Bruder Elias sagte mir als IT-Verantwortlicher, wie wir vorgehen können, dass diese Säuberungsaktion auch erfolgreich sein wird. Jetzt kann ich neue Leute nachziehen und bin innerlich in der Ruhe auf die Geburt unseres „Stöpsli“ 😊.
DANKE JESUS!!!

Fazit: Geht es in der OCG darum, möglichst schnell und zu jeder Zeit, unter Leistungsdruck, Anliegen abzutragen?? NEIN, niemals! In der OCG geht es um die **Königsherrschaft Gottes** – dass wir NUR das tun, worauf wir **göttlichen Frieden** und **göttliche Freude** spüren. Das können wir aber nur wahrnehmen, wenn wir **RUHIG** werden – und in aller Schwachheit **hinhören**, was Jesus in unserem Herzen wirkt und vertrauend auf SEINE Wirkungen eingehen. So sind wir in der **Beziehung zu Jesus** und darum so herrlich von oben gelebt, dass wir so die Welt verändern, weil wir zur richtigen Zeit am richtigen Ort sind!! ER in uns kann das, wenn wir nur schwach dazu stehen, dass wir es NICHT können und IHN brauchen! ❤

Eure Anna-Sophia (mit „Stöpsli“ 😊)

Die geheimnisvolle Waschmaschine (von Sulamith Funk-Sasek, 32 J.)

Es war letzte Woche, als ich gerade die Wäsche bewältigte. Der kleine Fridolin Noah (fast drei Jahre alt) unterstütze mich tatkräftig, die Wäschekörbe durch den Flur zu schieben und überall zu helfen, wo es nur ging. Als wir soeben die Wäsche in die Waschmaschine füllten, wurde ich ans Telefon gerufen. Dies war nun Fridos einmalige Chance, um einmal die *volle Verantwortung* zu übernehmen. Er wählte ein beliebiges Waschmaschinenprogramm und startete es schon einmal. Die zuvor gewaschene,

nasse Wäsche warf er in den Wäschetrockner und schüttete das von mir bereitgestellte Waschpulver rein. Und „zack“, auch diese Maschine brachte er zum Laufen.

Als ich das Telefonat beendet hatte, kam er mir freudestrahlend entgegen und sagte begeistert: „Frido alles eingestellt!“ Etwas schmunzelnd und kritisch untersuchte ich die laufenden Maschinen und war überrascht, dass er bei der Waschmaschine sogar das richtige Programm getroffen hatte. Ich rätselte nur, wo denn das Waschpulver hingekommen ist, da ich durch das Guckloch keinen Schaum sehen konnte. Dieses Rätsel löste sich dann, als ich den Trockner öffnete ... ☺

Ich konnte das Lachen nicht verkneifen, und er schaute mich mit seinen grossen, treuherzigen Augen an, als ich ihm klarmachen wollte, dass das so nicht geht und er immer zuerst fragen muss, bevor er etwas einstellt. Diesem Jungen fehlten einfach jegliche Zusammenhänge, und trotz gutem Meinen konnte er nicht verstehen, welche Maschine welche Funktion ausübt, geschweige denn, welches Programm einzustellen war. ☺

Wie oft ergeht es mir ähnlich im Alltag mit unseren Kindern, in der Ehe oder einfach im allgemeinen Leben. Was sind die Zusammenhänge, dass etwas funktioniert und dann wieder nicht. An welchem „Regler“ soll man drehen und an welchem lieber nicht? Unser gesamtes Leben ist ja weit anspruchsvoller als nur eine Waschmaschine mit ihren wenigen Knöpfen.

Deshalb bin ich so unendlich dankbar für den Dienst der OCG und über all die Zusammenhänge, die uns immer wieder bis an die kleinste Basis gezeigt werden. Sie verhalten einfach bis in jede noch so unterschiedliche Situation hinein, und täglich bin ich, und sind wir dadurch reich gesegnet!

Willst Du ein paar Beispiele sehen? Dann besuche doch einmal unsere Seite **www.ocg.life**. Da findest Du richtig viele, tolle Praxiszeugnisse von Familien, Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen – von Jung und Alt. Sie teilen mit Dir ihre Erlebnisse, die sie in der OCG machen. Sie zeigen die Zusammenhänge zwischen diesen „Maschinen und ihren Programmen“, damit alle dies verstehen. Sogar die Kleinsten erklären in der kindlichen Sprache, wie sie das Leben zu verstehen beginnen. Lass Dir diese einmalige, neue Welt nicht entgehen und werde selbst Teil davon. Wir freuen uns auf Dein baldiges Zeugnis auf www.ocg.life!

Liebste Grüsse

Deine Salamith

„Auch“ Mamis sind gesegnet

(von Stefanie Sasek, 31 J.)

Als ich frisch verheiratet war, sagte mir mal jemand: „*Ja weisst du, wenn du einmal verheiratet bist, dann wird deine Beziehung zum HERRN nicht mehr dieselbe sein, wie damals, als du noch Single warst.*“

Ich liess diese Aussage so stehen. „Als frisch verheiratete Ehefrau habe ich schliesslich keine Erfahrung. Sie wird es wohl wissen“, dachte ich bei mir. Tatsächlich beugte ich mich unbewusst unter diese Aussage und so fühlte es sich dann auch zunehmend an. Denn meine Probleme, die ich morgens und abends vor dem HERRN wälzte, bestanden ja „nur noch“ daraus, wie ich z.B. Tiffany mit möglichst wenig Tamtam ins Bett bringe, Janice dazu bewege, nicht ständig aus ihrem Stühlchen aufzustehen, meine Wäsche in den Griff kriege oder mit dem Essenkochen nicht zu spät dran bin usw.

Heute, drei Jahre zu spät, erkannte ich, dass diese Aussage eine grausame Lüge ist und warf sie ein für alle Mal aus meinem Herzen! Ich deklarierte sie in meinem Tagebuch dick und fett als Beziehungskiller und Lüge Nr. 1, auf dass ich hoffentlich nie mehr auf die Idee käme, ihr Glauben zu schenken! Ich hatte nämlich über den Jahreswechsel intensiv die Predigt meines Schwiegerpapas „Ende der tödlichen Ausnahmen“ von der Jahreskonferenz im Dezember 2022 nachverdaut – und da fiel es mir wie Schuppen von den Augen. Eine Neuübersetzung aus der genannten Predigt hat mich besonders berührt und begeistert:

Denn er spricht: „Siehe, IM JETZT ereignet sich der hochwillkommene Kairos. Siehe, IM JETZT (!!!) ereignet sich der Sonnenaufgang/der Tagesanbruch/der Zeitraum des Heils.“ (2. Korinther 6,2)

Was ist der hochwillkommene Kairos? Es ist wie der Zeitpunkt des Tagesanbruchs, ein Sonnenaufgang, ein Heilsdurchbruch. Das ist meine Alltagssituation, das heisst gerade da, wo ich mich gefühlt „nur noch“ mit Banalitäten im Mami-Alltag herumschlage. IM JETZT (!!!) kann ich dort den Sonnenaufgang und Tagesanbruch des Heils erleben, ja den Zeitraum des Heils entstehen lassen. Ob verheiratet oder Single – das spielt hier gar keine Rolle.

Um dem HERRN alle Ehre geben zu können, über dieses wunderbar gesegnete Leben, das ich mit Elias führen darf, erinnerte ich mich an alles, was ich in diesen drei Jahren erleben durfte und versuchte, alles niederzuschreiben, was ich aber schnell aufgab, weil mir schlichtweg der Platz dafür fehlte ☹️. Bereits ab dem ersten Moment unserer Ehe erfuhr ich nämlich den HERRN noch grösser und selbstverständlicher als je zuvor in meiner Singlezeit, und Elias und ich haben zusammen unendlich viel mehr bewegt!

Darum sage doch auch Du mit mir zusammen, egal ob Du noch Single, Hausfrau, bereits Mami oder gar verwitwet oder geschieden bist: Ich bin **IM JETZT lückenlos** gesegnet! Ich kann **ZU JEDER ZEIT** und in **JEDER Lebenslage** in tiefste Gottesbeziehung egetaucht sein. Egal wie ich mich fühle, ich habe **IMMER** die Möglichkeit, ganz nah in Jesus zu sein.

Unser willkommener Kairos, Segen zu empfangen, auszuleben und weiterzugeben, ist genau JETZT und es gibt keinen Umstand, der an dieser Wahrheit rütteln kann. Darum möchte ich gerade noch viel mehr die schweren Zeiten als DEN hochwillkommenen Kairos anerkennen.

Deine Stefanie

Unsere Hochzeitsreise

(von Jan-Henoch Sasek, 27 J.)

Wir sind in unseren Flitterwochen. Ich erwache eines Morgens neben meiner so lieben Frau Hanna mit einer tiefen Berührung und dem inneren Verlangen, nur noch „**FÜR GOTT DA ZU SEIN**“! Seine Gegenwart, Seine Herrlichkeit und Nähe durchpulsten mich und unter leisem, innerem Zurufen spreche ich immer wieder aus: „**HERR, ICH BIN DA FÜR DICH!**“ Nach dieser Begegnung mit dem HERRN erwacht meine frisch vermählte Ehefrau. ☺ Ich teile mit ihr meine Berührung mit GOTT und wir machen gemeinsam von Herzen diese liebevolle VISION und Totalhingabe an Gott fest und erleben immer wieder aufs Neue wahre Gemeinschaft.

Mittlerweile sind unsere wunderschönen und gesegneten Flitterwochen vorbei ... Was aber nicht vorbei ist: Wir wachen jeden Morgen gemeinsam auf, nehmen uns an der Hand und starten den Tag mit einem gemeinsamen Gebet und der Herzensvision: **HERR, ICH BIN/WIR SIND DA FÜR DICH ... usw. usf.!** ☺

So durften wir während unserer gesamten Hochzeitsreise einfach IHN erleben und so viel Freude, Einsheit und Gemeinschaft genießen. Wir erlebten krasse Wunder und Segen von A-Z. Auf einmal sprachen uns diverse Menschen und Gruppen verschiedener Nationalitäten an und gaben uns ihre Bewunderung zum Ausdruck. Ja, dass wir ein wunderschönes Paar seien und dass sie für uns beten würden ... ☺ Und das, obwohl wir diesen Menschen zuvor noch nie begegnet sind oder wir bei einem Ausflug „nur“ am Mittagessen waren! ☺ Wir stellten fest, dass wir gar nichts gemacht hatten, als nur und einzig uns IHM jeden Tag neu zur Verfügung zu stellen!

Da geschahen einfach wunderbarste und unvergessliche Berührungen. So begegneten uns ausnahmslos herzliche und liebevolle Menschen und jeder Ausflug oder jede Unternehmung war einfach geführt von OBEN! Dies in allen Details aufzuführen, würde den Rahmen sprengen ... 😊 Aber die Menschen baten uns förmlich, in Verbindung zu bleiben ... Sie kamen und drückten uns ihre Kontaktdaten in die Hand und tauschten nicht zuletzt mit uns bis Mitternacht über diese Weltlage aus und lauschten unseren Berichten aus unserem Leben und dem Leben als Organismus. Wir stellten fest, dass durch diese Zeit viele Menschen mit diesem göttlichen Leben in Berührung kamen und zehn davon mit uns in Verbindung bleiben wollen. Und das, ohne irgendeine geringste Anstrengung unsererseits. **Wir waren einfach**, und da ereignete sich der Herr so genial. Mittlerweile wollen einige von ihnen unsere wunderschöne und gesegnete Hochzeit nachschauen und wieder andere waren bereits beim ersten Kennenlern-Treffen der OCG mit dabei und waren sehr angetan. 😊 Wir sind sehr gespannt, was der Herr noch alles wirkt und sind IHM so dankbar für diese gemeinsame Zeit!

Fazit: Wir berührten den HERRN so sehr, weil diese Zeit einfach von A-Z gesegnet war. Unser neues Motto: Unser gesamtes Leben ist eine nie endende Hochzeitsreise – HIN ZU IHM! 😊 Und wie es Papa in dem letzten Rundbrief geschrieben hat, wollen auch wir es praktizieren: „*Ich aber und mein Haus, wir wollen dem HERRN vertrauen und dienen, wie wir es schon immer getan haben. So und nicht anders sei es bis an unser Lebensende – wir möchten in bedingungsloser Treue und Hingabe, in Opferbereitschaft alle vorherbereiteten guten Werke erfüllen, die Gott in, an und durch uns wirken möchte.*“

Wir danken dem Herrn für diese wunderschöne Zeit und auch für unsere unvergessliche Hochzeit am 26.12.2022. 😊 Du kannst ab sofort unter folgendem Link www.sasek.tv/jan-hanna oder auf unserer Homepage www.familie-sasek.ch/hochzeit-jan-hanna eine gekürzte Fassung von unserer Hochzeit genießen! Wir wünschen Dir viel Freude dabei! 😊

Eure frisch verheirateten

Jan-Henoch mit Hanna

Eine Liebe, die wächst ...

(von Hanna Sasek, 24 J.)

Jetzt ist es schon wieder mehr als ein Monat, in dem ich überglücklich verheiratet sein darf. Ich blicke auf eine wunderschöne Hochzeit zurück, traumhafte Flitterwochen und genieße jeden einzelnen Tag mit meinem

lieben Mann! Immer wieder bete ich zu Gott und sage DANKE für dieses unglaubliche Geschenk. Ich kann es nicht in Worte fassen, was Jan-Henoch für mich bedeutet! Ich schätze ihn sehr und meine Liebe zu ihm nimmt von Tag zu Tag immer mehr zu.

Vor der Hochzeit hatten mich immer wieder verschiedene Aussprüche von Freunden und Arbeitskollegen beschäftigt. Jeder hatte natürlich mitbekommen, dass ich heiraten und umziehen werde und teilweise habe ich Antworten bekommen wie: „*Hanna – du bist frei. Wenn es nichts für dich ist, kannst du ja wieder zurückkommen.*“ Jedes Mal musste ich schlucken. Ich wäre nicht mal im Traum auf die Idee gekommen, so etwas zu denken. Warum heirate ich denn dann?! Es ist, wie wenn ich einen auswähle, ausprobieren und irgendwann wieder zurückstellen würde – ins Auswahlregal voller Möglichkeiten.

Ich habe mich gefragt, ob es denn nicht mehr zeitgemäss ist, zu heiraten und den Bund fürs Leben zu schliessen?! Sich Werte wie Treue und Liebe zu versprechen?!

Meine ganze Liebe hatte ich mein Leben lang für diesen einen Mann in meinem Herzen bewahrt. Ich wusste, dass ich ihm eines Tages begegnen würde. Egal wann ... Aber schon damals wollte ich diesem einen – noch unbekanntem Mann – treu sein. Und jetzt ist es soweit. Ich darf jeden Morgen neben meinem unglaublich besonderen Mann aufwachen und mit ihm mein Leben teilen. Ich bin einfach nur glücklich. Glücklich aber nicht nur deshalb, weil ich mit ihm so viel lachen kann und schon so viel Schönes erleben durfte. Nein – ich bin glücklich, weil ich einen Partner habe, mit dem ich durch dick und dünn gehen kann. Ein Partner, der nicht wegläuft, wenn es mal schwer wird, sondern der willens ist, durchzuhalten, auch wenn gerade nicht alles stimmt. Wir bleiben in solchen Momenten so lange sitzen und reden miteinander, bis wir uns wieder von Herzen in den Arm nehmen können.

Jeder kennt doch solche Momente ... man würde ihnen am liebsten ausweichen. Oft sind es nur so Kleinigkeiten – vielleicht nur ein Missverständnis ... Man versteht sich plötzlich nicht mehr richtig ... Und wie schnell ist die Versuchung da, auszuweichen. Ja, diese Momente sind sehr unangenehm ... aber was hilft es, wegzulaufen?! Ich weiss nicht, wie viele Freundschaften und Ehen schon kaputt gegangen sind, weil man in genau solchen Momenten nicht zusammengehalten hat.

Wenn meine Schwiegereltern sich nach 39 Jahren Ehe mehr lieben denn je, dann weiss ich aber, dass es geht! Und auch wenn ich meinen Eltern

begegne, habe ich nur einen Wunsch: Auch ich will in eine Zukunft investieren! Eine Zukunft, in der Treue über Freiheit steht. Eine Zukunft, in der Liebe über Probleme geht. Doch was ist der Schlüssel dafür, dass Ehen halten?!

Mein Schwiegervater Ivo hat in unserer Hochzeitsbotschaft Folgendes gesagt: „*Dieses gemeinsame Zeugnis, dieser gemeinsame Friede ist die Qualität, wie sie nur Gott geben kann. Darum brauchen wir Gott, um Harmonie zu haben. Wir gehören beide Ihm, der uns gemacht hat ...*“

Und genau das ist es, was Jan-Henoch und ich täglich erleben dürfen. Es gibt nichts Schöneres unter diesem Himmel, als wenn wir EINS sind. Wenn wir dieses EINE GEMEINSAME ZEUGNIS haben. Diesen EINEN FRIEDEN! Diese Qualität kann NUR UND EINZIG **GOTT** geben!!!

Wenn es zwischen Jan-Henoch und mir mal etwas schwer wird, stehen wir gemeinsam vor Gott und beten ... Jedes Mal merken wir, dass wir so sehr auf Gott angewiesen sind. ER ist es, der in uns den anderen liebt! ER ist es, der in uns dem anderen treu ist. Und immer, wenn wir wieder den HERRN berühren durften, geht es wie im Lift nach OBEN!!! Wir erleben es, dass wir gerade auch durch Schwachstellen zu einer **tiefere**n **Beziehung** zueinander finden dürfen. Wenn wir so lange stehen bleiben, bis wir wieder EINS sind und dieses EINE GEMEINSAME ZEUGNIS von oben wieder sehen können – das ist **GOTT LIVE** in unserem Leben! Diesen Lebensstil will ich nie eintauschen! ER ist das Fundament, auf das wir unser Leben bauen und ich bin mir sicher, dass wir einfach glücklich sein werden, wenn wir Sein Leben gemeinsam um alles in der Welt verteidigen und dass unsere Ehe halten wird, wenn wir GOTT im Mittelpunkt haben! Dann wird unsere Liebe weiterhin von Tag zu Tag immer mehr wachsen und zunehmen, wie es in dem Ring eingraviert ist, den mir Jan-Henoch zur Verlobung geschenkt hat: „Eusi Liebi wachsd“ (*auf Deutsch: „Unsere Liebe wächst“*)!

Von Herzen grüsst Euch

Eure Hanna

PS: Dieser Rundbriefartikel ist auf dem Beitrag aufgebaut, den ich Jan-Henoch zu unserer Hochzeit gemacht habe. Es ist ein Auszug aus meinem Tagebuch ... Wenn Du diesen Beitrag sehen willst, findest Du ihn unter folgendem Link: www.sasek.tv/jan-hanna. Viel Spass!!!

Zeugnisse von OCG-Geschwistern

Der Kairos für Wunder ist JETZT

(von Hannah K., D, 24 J.)

Hast auch Du online an der vergangenen 18. Anti-Zensur-Konferenz teilgenommen? Falls nicht, schau unbedingt mal rein,¹ es erwarten Dich viele spannende Referate, sowie tolle künstlerische Beiträge – und das alles in einem innovativen Webcam-Stadion präsentiert!

Wir haben im Vorfeld auf diese AZK den Eröffnungsclip² kreieren dürfen und waren über die vielen Wunder im Produktions-Prozess, hellauf begeistert. Wir erfuhren in der Praxis, was Ivo uns in einer vorangegangenen Predigt als Vision gegeben hatte: In allem durften wir, angesichts der scheinbaren Unmöglichkeiten, beständig den Kairos³ für Wunder erleben. Man muss nicht auf irgendwann warten, sondern die Verheissung ist, dass wir sie JEDERZEIT und im JETZT erleben können!

Hier ein kleiner Einblick: • *Koordination und Bearbeitung der Aufnahmespuren des Panorama-Film-Orchesters (mit über 30 Instrumentalspuren) entstehen in weniger als vier Wochen (normalerweise bräuchte es dafür Monate!)* • *Kurzfristig bekommen wir die Räumlichkeiten einer Schulmensa zur Verfügung gestellt – aber nicht nur das, wir dürfen uns auch noch alle Instrumente ausleihen, die wir für das Musikvideo benötigen!* • *Genau einen Tag vor der Videoaufnahme finden wir einen Schlagzeuger, der am Projekt mitwirkt!* • *Kurz vor dem Dreh sind wir nur zu zweit zum Aufbauen da und stellen fest, dass wir zunächst 24 Tische und 288 Stühle abbauen, sowie den Boden reinigen und noch etliche Autos ausräumen müssen. – Zehn Minuten später stehen einige Schüler vor der Mensa und fragen, ob sie uns beim Ausräumen helfen können, weil sie nichts zu tun haben!!* • *Der Raum, in dem wir drehen, ist aufgrund vieler Fenster lichtdurchflutet, wir aber wollen mit dunklem Hintergrund aufnehmen, damit die Lichteffekte zur Geltung kommen. In kürzester Zeit findet eine Schwester unseres Teams die richtigen Schalter, um die elektrischen Dachfensterschienen auszufahren und den Raum abzudunkeln!* • *Kurz bevor wir mit dem Dreh beginnen wollen, kommt ein Lehrer in die Mensa, der dort eigentlich ein Projekt mit seiner Technik-AG geplant hat und nichts von unserer Belegung weiss. Kurzerhand schwenkt er um und ändert seine Planung.* • *Einen Tag nach dem Drehtermin soll die Endversion des Videos bereits fertig geschnitten sein. Innerhalb*

¹ Unter <https://www.anti-zensur.info/azk18/>

² <https://www.anti-zensur.info/azk18/webcamstadion>

³ Griechisch, etwa „perfekter, vorherbereiteter Zeitpunkt“

weniger Stunden schneidet unsere Cutterin ein wunderschönes Video aus den schönsten Aufnahmen zusammen!

Die Liste liesse sich noch weiter ergänzen. Wir können auch DICH nur ermutigen: Erwarte diese verheissenen WUNDER in Deinem Leben, denn JETZT ist die Zeit dafür – und Gott wirkt sie entsprechend unserer Erwartung!

Herzlichst

Hannah

Fürchte Dich nicht, lebe deine „Adler-Natur“ aus!

(von Michael G., CH, 34 J.)

Ivo Sasek beschreibt in seinem neusten Buch „Sieg der Herrlichkeit – die Überwindung des Bösen“ sehr treffend, dass das Ziel Gottes ist, alles in allen und alles in allem zu sein! Wir Menschen sind dazu bestimmt, das Böse hier unten auf Erden zu entmachten und unsere Vollkommenheit, unsere „Adler-Natur“ auszuleben. In dem Buch wird die Geschichte von einem Adler erzählt, der von einer Henne grossgezogen wird und wie ein Huhn aufwächst, bis er sich seiner wahren Natur bewusst wird und aktiv dem Hühnerleben entflieht. Ivo wörtlich: **„Der Preis für die Vollkommenheit wird einzig mehr und mehr der Verzicht auf dein Hühnerhofleben sein ... Du wirst nicht erst zum Adler, wenn du mit den Flügeln zu schlagen beginnst, sondern weil du bereits ein Adler bist, sollst du mit den Flügeln zu schlagen beginnen.“** (nachzulesen auf Seite 21, 22/ www.elaion-verlag.ch/buch-herrlichkeit)

Nach der letzten Medienattacke gegen die OCG und Ivo, durfte ich mich im „Adler-Flugtraining“ üben. ☺ Ich wurde von meinem zweitobersten Chef und meinem Abteilungsleiter zu einem Gespräch eingeladen. Nach kurzem Befragen über mein Wohlergehen wurde ich mit der unangenehmen Sektenfrage konfrontiert. Es mache unter den Mitarbeitern die Runde, dass ich in einer staatsfeindlichen Sekte, namentlich der OCG, aktiv sei. Und man habe mich schon an politischen Standaktionen von skurrilen Gruppierungen gesichtet, hiess es. Um dies zu klären und ob ein Interessenskonflikt zwischen meinem privaten Engagement und meiner beruflichen Tätigkeit bestehe, forderten mich meine Chefs auf, Stellung zu den Gerüchten zu nehmen. In der Gesprächskonfrontation spürte ich sofort die innere Stimme, die mir die Entscheidung überliess. Entweder klein beizugeben und mich wie ein Huhn auf der Stange zu verhalten, oder mich in meine wahre „Adler-Natur“ zu begeben und mit „meinen Flügeln beginnen zu schlagen“. Ich entschied mich für das Zweite und hielt meinen Chefs einen einstündigen transparenten und offensiven „Vortrag“ über mein Engagement in der OCG und meine inneren Beweggründe. Ich war mir auch

des Risikos bewusst (leider aus Erfahrung anderer OCGer), dass meine Chefs der Medien-Propaganda aufsitzen könnten und dass ich mit negativen Konsequenzen rechnen muss.

Ich kann der Kürze willen nicht auf alles Erlebte eingehen. Zusammengefasst kann ich sagen, dass die Verunglimpfungen sich ins Gegenteil wendeten. Aus den schlussendlich zwei Gesprächen mit meinen Chefs, suchte ich auch das Gespräch mit Direktvorgesetzten und Mitarbeitern. Allesamt waren es verbindende Gespräche, die die gegenseitige Wertschätzung, das Vertrauen und die Zusammenarbeit stärkten. Ich erntete nur Lob und Komplimente. Mein zweithöchster Chef bestätigte per Mail den Involvierten, dass weder ein Interessenskonflikt, noch eine Gefährdung zwischen meinen privaten Aktivitäten und meiner beruflichen Tätigkeit vorliege; des Weiteren, dass ich mich nicht nur an der Arbeit gesetzestreu engagiere, sondern mich auch als vorbildlicher Bürger aktiv an der politischen und wertorientierten Entwicklung unseres Landes beteilige. Seine Mail endete mit der Bitte: „Ich wünsche mir, dass in Zukunft Mitarbeiter und Kader vor einem Weitertragen von Mutmassungen lieber das direkte, persönliche Gespräch suchen und ihre Fragen klären.“

Ich kann aus vielen Lebensprozessen, Adler-Flugtrainings und Absturzmomenten sagen, dass es sich einfach lohnt, **den eigenen inneren Überzeugungen, der „Adler-Natur“ treu zu bleiben und sich nicht zu fürchten!** Die Feinde der Wahrheit sind es, die sich vor uns zu fürchten haben! Darum lieber Leser, fürchte Dich nicht, glaube an die „Adler-Natur“ in Dir und lebe sie aus!

Dein Michael



Buch: Sieg der Herrlichkeit

Ende 2022 ist das neuste Buch vom Elaion-Verlag erschienen. Diese von Ivo Sasek verfassten Texte entstanden schon anfangs dieses Jahrtausends, gewinnen aber täglich mehr an Aktualität ...

www.elaion-verlag.ch/buch-herrlichkeit

Ende der Rebellion

(von Silas R., CH, 25 J.)

Ich erlebte im letzten Jahr einen grossen persönlichen Prozess. Dies hat vor allem die Situation an meinem Arbeitsplatz ausgelöst. Ich habe in meinem Betrieb den Posten als Werkstattchef übernommen und trage so ziemlich viel Verantwortung. Wir haben sehr mit Personalmangel zu kämpfen und haben

sehr viel Arbeit. Anfang des Jahres war das ziemlich streng. Aber ich dachte immer, ich bin ja noch jung und ich schaffe das schon. Es hat mich aber dann, je länger es ging, zunehmend überlastet und überfordert, sodass ich nicht mehr durchgesehen hatte. Ich habe dann selber gemerkt, dass es so nicht weitergeht und ich ein Reden Gottes brauche in diese Situation.

Ich hatte dann im Sommer Ferien und anschliessend noch Militärdienst, sodass ich ein bisschen Abstand zum Betrieb bekam. Ich hatte da diverse Eindrücke und kehrte mit neuer Kraft in den Beruf zurück. Es ging dann auch eine Zeit lang gut – aber als wir wieder viel zu tun hatten, wiederholte sich das Ganze, und ich merkte, dass ich nicht das Wesen getroffen, sondern nur die Symptome bekämpft hatte.

Also stand ich erneut vor Gott und wusste, da muss ich ausharren, bis ich ein klares Reden bekomme.

Dann, in diesem erneuten Nullpunkt, bekam ich eine richtige Offenbarung: Ivo hat mal in einer Botschaft gesagt: **Rebellion ist das Ende jeder Offenbarung.**

Hier spürte ich genau den Punkt in meinem Alltag: Immer, wenn eine etwas schwierigere Situation kam, lehnte ich mich innerlich auf und fing an, gegen die Umstände zu rebellieren.

Ich erkannte immer mehr Situationen in meinem Leben, in denen ich mich auflehnte und somit aus der Kraft Gottes fiel. Der Arbeitsplatz war nur ein Teil, wo es sich halt so abgezeichnet hat. Ich sah plötzlich in all meinen Lebenssituationen, wo nicht alles rund läuft, dass diese Rebellion drin ist. Das hat natürlich auch immer Auswirkungen auf das Gesamte und hat auch mein Umfeld belastet.

Als ich das begriffen hatte, da änderte es sich schlagartig. Auch wenn die Umstände bei der Arbeit zum Teil sogar noch schlimmer wurden, so konnte ich doch einfach ganz in der Ruhe bleiben und völlig entspannen in Gott. Die Lebensqualität steigerte sich ganz extrem und ich war auch wieder für das Gesamte verfügbar – und lebe wieder.

Ich danke jetzt in jeder schwierigen Situation, die auf mich zukommt, von ganzem Herzen Gott dafür und nehme sie an, ohne ein bisschen Rebellion im Herzen. Es ist aber immer wieder neu eine Entscheidung, die ich treffen muss. Und so „funktioniert“ es wunderbar.

Hilf auch Du mit, die Rebellion und die Auflehnung aus der Schöpfung rauszuwerfen. Es lohnt sich, denn die Lebensqualität ist viel höher und Deinem Umfeld geht es auch viel besser. Und das ist es doch, was wir eigentlich wollen.

Herzlichst

Euer Silas

Warum gesund werden?

(von Stefan P., D, 65 J.)

Ein unerträglicher, brennender Schmerz im Mund und der Speiseröhre zerriss den Schlaf. Mit viel Wasser gaben diese schmerzhaften Symptome etwas nach. Ich machte mir über dieses körperliche Erleben wenig Gedanken und änderte nicht wesentlich meinen Lebenswandel. Jedoch wiederholte sich dieses Phänomen, was vor einem reichlichen Jahr begann, immer öfters. Da, wo ich das Abendessen geringer ausfallen lies und bewusst auf Süßes verzichtete, wurde zwar die Stärke des unkontrollierten Säureaufstiegs in der Speiseröhre nicht mehr so heftig, jedoch blieb ein ständiger Schmerz. Ich fühlte mich zunehmend geschwächer, musste mich immer öfter hinlegen.

In diesem Zustand begann ich, eine damals aktuelle Heilungsbotschaft von unserer OCG-Jahreskonferenz für mich anzuwenden. Daraufhin stellte ich meinen Lebenswandel (Ernährung) um. Trotzdem verschlechterte sich mein Zustand so sehr, dass ich mich mental als Todgeweihter fühlte.

Erst als ich nicht länger eine technische Lösung für meine Heilung suchte, sondern begann, von Herzen her meinen Gott zu suchen, wurde mir offenbar, dass es bei der Heilung nicht nur um das persönliche Wohl geht, sondern auch darum, weiterhin für das Gesamte verfügbar zu sein. Seit diesem Erleben kamen die Freude und der Glaube zurück, und die Heilung machte Tag um Tag Fortschritte. Gesundwerden heisst für mich jetzt mehr denn je, ein vollumfänglich dienendes und empfangendes Organ in dem Organismus des Christus zu sein.

Von Herzen wünsche ich Dir diese freudige, freimachende, hochsteigende und sinngebende Erfahrung.

Stefan

Ich sehe dich!

(von Julia E., D, 40 J.)

Es ist mitten in der Nacht, ich liege wach, mein Herz klopft mir bis zum Hals – aus Angst.

Unser Vermieter hat uns völlig unerwartet unsere Wohnung gekündigt und möchte uns lieber heute als morgen auf die Strasse setzen. Wir haben fünf Kinder, der Wohnungsmarkt ist absolut überlaufen, überall wird nach Wohnungen gesucht, und nun hat es uns getroffen. Unser Vermieter wohnt direkt unter uns und die ganze Situation ist total angespannt. In diesen Nächten, in denen ich wach liege, schreie ich zum Herrn: „Siehst Du uns? Hörst Du mich? Wir haben jedes Kind Dir geweiht, sie gehören Dir!“ Und ich fange an, so wie Ivo in einer der letzten Predigten erläuterte, von Gott einzufordern, zu erwarten, Ihm ganz konkret zu sagen: „Du bist unser Versorger, Du hast

uns noch nie verlassen, wir werden 100-fach ernten in der Hungersnot.“ Gott erwartet das, dass wir so mit Ihm rechnen, Er möchte, dass wir Ihm so vertrauen lernen, gerade in den Krisen – das sind die Wehen, die dem Kind zum Leben verhelfen, kommt es mir aus den letzten Botschaften in den Sinn. Allem Sichtbaren zum Trotz finde ich immer wieder darin zur Ruhe und in meinem Herzen bekomme ich Antworten: „Ich sehe dich, ich höre dich, ich errete und du wirst mich loben und preisen, für all die Wunder, die ich an dir tue.“

Äusserlich ändert sich nichts. Immer wieder hören wir: „Hier findet man keine Wohnung, man kann es nicht mehr bezahlen, mit so vielen Kindern, das wird sehr schwierig.“ Unser Vermieter fängt an, uns zu bedrohen, kommt mit wüsten Anschuldigungen, spricht die Kinder auf der Strasse an. Immer wieder finde ich Zuflucht im Herrn, höre Seine Stimme ganz deutlich: „Ich sehe dich ... ich habe dich nicht verlassen ...!“

An dem Punkt, wo ich spüre, ich kann nicht mehr, wendet sich das Blatt. Im Dorf sehen wir ein leeres Haus, wir kontaktieren die Besitzer und nun folgt Wunder auf Wunder. Der Besitzer sagt, bisher konnte er das Haus nicht vermieten, jetzt hat er eine Maklerin engagiert. Es haben sich inzwischen so viele Bewerber gemeldet, dass es richtige Bewerbungsgespräche gibt und keine Termine mehr frei sind. Wir rutschen als letzte in das Verfahren rein. Beim Gespräch sind wir authentisch und ehrlich und einfach „wir selbst“. Zum Schluss werden wir von den Vermietern „ausgewählt“. Es ist mehr, als wir uns je gewünscht haben. Das Haus ist genau auf unsere Bedürfnisse zugeschnitten, die Vermieter so ehrliche und nette Menschen und die Miete so gering, dass wir es kaum glauben können. Sie sagen uns zum Schluss: „Wisst ihr, warum ihr das Haus bekommen habt? Wegen eurer fünf Kinder!“

Es ist nachts, ich liege wach, mein Herz klopft mir bis zum Hals – vor lauter Freude und Dankbarkeit. „Herr, Du bist der beste und treuste Versorger, Du siehst unsere Not und ich lobe und preise Dich für alles, was Du an uns getan hast!“

Deine Julia

Impressum:	Panorama-Nachrichten	Nr. 1 – März 2023
Verleger:	Ivo Sasek	
Redaktionsadresse:	Nord 33, CH-9428 Walzenhausen	
Druckereiadresse:	Elaion-Verlag, CH-9428 Walzenhausen	
Erscheint:	alle 2 Monate	
<Panorama-Nachrichten>:	Info-Schrift des Gemeinde-Lehrdienstes und der OCG – mit aktuellen Veranstaltungsterminen	
<Panorama-Ölbaum>:	Geistliche Lehrschrift	
<Der Panorama-Junior-Ölbaum>:	Info- und Lehrschrift von Jugendlichen für Jugendliche	
Abonnenten bitte Adressänderungen baldmöglichst an die Redaktionsadresse melden.		